

# WEDDINGER Allgemeine Zeitung

02/24 • Februar 2024 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de  
**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## Staatsbesuch bei Evas Haltestelle

Bundespräsident Steinmeier zu Gast bei Sozialdienst in der Müllerstraße

„Ich wünsche Ihnen die Aufmerksamkeit, die Sie so brauchen“, sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei seinem Besuch in der Tagesstätte Evas Haltestelle. Die Sozialarbeiterinnen und die obdachlosen Frauen nicken. Der Bundespräsident ist im Dezember in die Müllerstraße 126 gekommen, um sich das Projekt Housing First erklären zu lassen. Das will er mit seiner Prominenz bekannter machen.

Vier Frauen erzählen dem obersten Repräsentanten Deutschlands ihre Lebensgeschichten. In den Berichten bleibt manches unausgesprochen: „Da ka-

men dumme Sachen zusammen“. Gemeinsam ist den Lebensgeschichten, dass die Frauen in Evas Haltestelle einen Anlaufpunkt gefunden haben. Sie kommen zum regelmäßigen Frühstück, um „angenehme Menschen zu treffen und um Anbindung zu finden.“ Im Treff „fühlt man sich nicht deplatziert“. Einige wenige Frauen haben über Housing First eine eigene Wohnung gefunden, sind seitdem nicht mehr wohnungslos.

Dass mit der eigenen Wohnung dennoch nicht gleich alles wieder in Ordnung ist, davon berichtet eine der Frauen. In der ers-

ten Nacht in ihren eigenen vier Wänden habe bei ihr das Gefühl der Trauer dominiert. „Ich war müde, statt erleichtert“, sagt sie, denn schon wenige Jahre der Obdachlosigkeit haben sie zermürbt. „Obdachlosigkeit ist belastend“.

Ein typisches Erlebnis, wie die Sozialarbeiterinnen bestätigen: Ihrer Erfahrung nach ist die eigene Wohnung der Anfang für eine psychische Stabilisierung. Deshalb werden die Frauen mit Hilfsangeboten nicht bedrängt. Es gelte der Grundsatz, dass die Frauen selbst entscheiden, wie viel Unterstützung sie brauchen. Dass

dieses Zeitgeben erfolgreich ist, das zeigt die Statistik. 98 Prozent der Frauen bleiben in ihrer Wohnung. Als Wohnstabilität und Wohnfähigkeit wird dieser Wert bezeichnet.

Housing First – auf Deutsch: zuerst ein Zuhause – ist ein relativ neues Konzept in der Obdachlosenhilfe. Dabei geht es darum, vor allen anderen Hilfen zunächst eine Wohnung zu vermitteln. In Berlin starteten erste Modellprojekte im Jahr 2018, unter anderem auch bei Evas Haltestelle. Mittlerweile bieten sechs Träger diese Form der Hilfe an. Berlin gibt dafür jährlich rund drei Millionen Euro aus. **as**



### Mieterhöhung

Böse Überraschung für Degewo-Mieter: Die Wohnungsbau-Gesellschaft hat hunderte Briefe mit der Ankündigung von Mieterhöhungen bis zu elf Prozent verschickt. **Seite 3**



### Eislauf nicht für alle

Freizeit-Eisläufer bleiben im Erika-Heß-Eisstadion in dieser Saison außen vor. Das Sportamt begründet das mit zu wenig Personal. **Seite 7**



### Uferhallen gerettet

Im Streit um die Uferhallen gab es eine Einigung. Der Kulturstandort wurde mit einem Mietvertrag über 30 Jahre ausgestattet. **Seite 11**

## Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



Jetzt buchen auf [primetimetheater.de/firmenfeiern](http://primetimetheater.de/firmenfeiern)



**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**



## EDITORIAL

## Halten wir's mit Beppo

Liebe Leserinnen  
und Leser der WEZ,



Foto: Matthias Pfänder

„Machen ist wie wollen. Nur krasser.“ So sagt ein moderner Sinnspruch. Wenn Sie mich fragen: ein besonders guter nach den letzten Jahren, in denen die Welt-Situation uns alle durchgebeutelt, in Atem gehalten und uns denselben bisweilen auch genommen hat: wirtschaftlich, gesellschaftlich, emotional. Der Satz macht Mut, sich nicht unterkriegen zu lassen und die Lust auf Neues, auf Entwicklung und Innovation nicht zu verlieren. Das kann der Start eines neuen Lebensabschnitts sein, das Voranbringen eines Projekts oder Traums, der Antritt einer Reise auf unbekanntes Terrain ... Viele gute Vorsätze scheitern vermutlich, weil sie dann aber doch auf der „Wollen-Ebene“ hängen bleiben. Aus meiner Sicht kann es helfen, nicht den ganzen Berg zu sehen, vor dem man als kleiner Sisyphos steht, sondern es stattdessen mit „Beppo Straßenfeger“ zu halten. In Michael Endes berühmtem Roman „Momo“ erklärt dieser der namensgebenden Titelfigur: „Man muss nur an den nächsten Schritt denken [...] Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“

Beispielgebend an dieser Beschreibung ist übrigens auch die ruhige, wohlüberlegte Art, seiner Absicht Taten folgen zu lassen. Eine positive Herangehensweise mit guter Energie. Natürlich ist es auf den ersten Blick auch „krass“, mit seinem Handeln Straßen- oder Bahnverkehr lahmzulegen oder gar Minister zu bedrohen. Diejenigen, die sich sowas einfallen lassen, rechtfertigen sich schließlich genau damit, dass sie nicht länger „zusehen“ wollen. Aber Anti-Haltung ist nie produktiv, sie beschreibt eben genau kein Machen, sondern Blockade. Auch Wahlkreuze fürs „Dagegen“ zu setzen – wie es mancher Wiederholungswähler in Berlin vorzuziehen scheint –, bringt noch lange keine Veränderung, denn daherreden ist erstmal auch nur wollen.

Wenn Sie mich deshalb nach einem Wunsch für 2024 fragen, dann wäre der, dass wir alle gemeinsam wirklich etwas bewirken und bewegen. Gemeinsam und im Guten, mit Blick aufs große Ganze. Möge auch Ihr 2024 in bestem Sinne ein „krasses“ sein, eines mit Tatendrang auf Beppo-Art.

Herzlichst  
Ihr Tomislav Bucec  
Herausgeber

## Schulneubau läuft

Für den Bau des Gymnasiums in der Schulstraße ist Anfang Januar der nächste Schritt gemacht worden. Das Bezirksamt und die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Howoge haben den Erbbaurechtsvertrag zum Neubau der Schule unterzeichnet. Darüber informiert Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (CDU). Die neue Schule mit Platz für 664 Schüler soll voraussichtlich zum Schul-

jahr 2026/2027 eröffnet werden. Neben dem Schulgebäude soll eine Doppelsporthalle mit insgesamt sechs Hallenteilen entstehen. Wie Bezirksstadtrat Fritz mitteilt, muss nun die Senatsverwaltung für Finanzen eine langjährige Verpflichtungsermächtigung für die Mietzahlungen abgeben; zudem muss das Abgeordnetenhaus dem Neubauprojekt noch abschließend zustimmen. **dh**

## Bayer glaubt an den Wedding

130 Millionen schwere Investition steht in der Müllerstraße an



Bayer-Vorstand Stefan Oelrich (l.) mit dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (M.) und Produktionsleiter Stefan Zägel. Foto: Bayer

Der 23. November war ein guter Tag für die Weddinger, Berliner und vielleicht sogar die deutsche Wirtschaft. Bayer-Vorstand Stefan Oelrich hat prominenten Berliner Politikern und anderen Gästen das Ergebnis einer 130 Millionen Euro schweren Investition präsentiert. Eine neue Produktionsanlage für flüssige Arzneimittel, sprich Injektions- und Infusionslösungen, ist betriebsbereit.

Aktuell laufen die planmäßigen behördlichen Abnahme- und Kontrollverfahren. Im Laufe dieses Jahres sollen die ersten Medikamente aus der Müllerstraße in die gesamte Welt verkauft werden. Der Chemiekonzern teilt mit, dass die Anlage hoch automatisiert und digitalisiert arbeitet. Die Kapazität ist groß genug, um die USA, Europa und China beliefern zu können. Mit Blick auf Lie-

ferketten verspricht sich Bayer von der neuen Anlage mehr Zuverlässigkeit. Außerdem soll sie die Verfügbarkeit ausreichender Mengen sicherstellen.

Die neue Produktionsstraße gehört zu einem milliarden schweren Investitionsprogramm, das die Bayer AG vor zwei Jahren gestartet hatte. 2022 hatte der DAX-Konzern seine zwei Milliarden Euro umfassende Strategie vorgestellt. „Ein wesentlicher Teil dieser Investitionen wird für die Erweiterung der Kapazitäten im Bereich der Biotechnologie und damit zur weiteren Stärkung der Produktion von Zell- und Gentherapien sowie für die Erweiterung des Produktionsstandortes in Berkeley, USA, verwendet“, hatte Bayer mitgeteilt. Die Hälfte des Betrags ist für die deutschen Standorte vorgesehen.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings. So hatte Bayer 2022 bei der Präsentation des Investitionsprogramms auch erklärt, dass „Teile der Infrastruktur sowie der Dienstleistungsbereiche an den deutschen Standorten in Bergkamen, Wuppertal und Berlin an externe Partner übertragen“ werden. Zudem hat Vorstand Stefan Oelrich – bei Bayer zuständig für die Sparte Pharmazie – im letzten Jahr in Interviews wiederholt davon gesprochen, dass die Bedingungen für seine Branche in den USA und China deutlich besser seien. Europa hingegen sei innovationsunfreundlich. Das soll heißen, Deutschland – und damit auch der traditionsreiche Standort in der Müllerstraße – ist bei künftigen Investitionsentscheidungen nicht zwangsläufig von vornherein gesetzt. **as**

## Die Burg-Spatzen sind schon flügge

Kita hat als erste Nutzerin den Betrieb im Sozialhaus gestartet

Das Sozialhaus in der Gotenburger Straße ist fast fertig. Als erste Nutzerin hat die Kita Burg-Spatzen Anfang Januar den Betrieb aufgenommen. Die Kita mit 63 Plätzen für Kinder ab einem Jahr bietet tägliche Betreuung von 7 bis 17.30 Uhr an. Freie Plätze sind aktuell verfügbar. Träger der Kita ist „casa bambini“.

Interessenten für einen Platz können sich per E-Mail unter [burg-spatzen@casabambini-berlin.de](mailto:burg-spatzen@casabambini-berlin.de) melden. Kitaleiterin Sarah Albrecht sucht gleichzeitig noch Unterstützung für ihr Team. Gefragt sind pädagogische Fachkräfte, Integrationsfach-



Das Sozialhaus in der Gotenburger Straße

Foto: dh

kräfte, Sozialassistenten und Quereinsteiger sind willkommen. Für Nachfragen kann

die Kitaleiterin auch telefonisch unter (0157) 77 68 46 38 kontaktiert werden. **dh**

# Degewo verlangt bis zu elf Prozent mehr

Landeseigene Wohnungsbaugesellschaft kündigt erhebliche Mieterhöhungen an

Mieter von Wohnungen landeseigener Wohnungsbaugesellschaften sind nicht vor deutlichen Mieterhöhungen geschützt. Das zeigt das aktuelle Beispiel Degewo. Zum Jahreswechsel hat das Unternehmen in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen hunderte Briefe mit Mieterhöhungen um elf Prozent verschickt. Das zeigen Schreiben, die dieser Zeitung vorliegen. Die Erhöhungen betreffen Wohnungen, bei denen die Bindungsfristen abgelaufen sind. Das sind Mietwohnungen, die derzeit vom Status gefördert in den Status frei finanziert wechseln.

Ein Degewo-Sprecher sagt: „Erhöhungen von elf Prozent gibt es nur im frei finanzierten Bereich. Im sozialen Wohnungsbau im Wedding liegen wir im Schnitt bei unter vier Prozent Steigerungen.“ Nach wie vor sei das landeseigene Wohnungsunternehmen „ein Anker für den sozialen Wohnungsmarkt in Berlin“. Denn im Durchschnitt aller knapp 80.000 Degewo-Wohnungen betrage die Nettokaltmiete rund 6,50 Euro pro Quadratmeter. Mieterhöhungen seien aber erforderlich. Denn auch



Unschöne Nachrichten zum neuen Jahr: Die Degewo will Mieten erhöhen.

Foto:as

die Degewo sei von gestiegenen Kosten beim Neubau, bei Modernisierung und bei Instandhaltung betroffen. 1,3 Milliarden Euro habe die Degewo im letzten Jahr in Berlin investiert.

Immerhin einen Trost gibt es für die Mieter, die jetzt von der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft eine Mieterhöhung um elf Prozent erhalten haben. Sie können prüfen, ob die neue Miete 27 Prozent ihres Einkommens übersteigt. Ist das

der Fall, können sie eine Senkung verlangen. Außerdem bietet die Kooperationsvereinbarung „Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“ für die nächsten drei Jahre Schutz vor weiteren Erhöhungen – solange diese Vereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Wohnungsunternehmen nicht geändert wird.

Besonders häufig sind die aktuellen, erheblichen Mieterhöhungen der Degewo

im Brunnenviertel anzutreffen. Das liegt daran, dass der Stadtteil südlich des Bahnhofs Gesundbrunnen von den 1960er bis Ende der 1980er Jahre Europas größtes Flächenanierungsgebiet war. Ganze Straßenzüge wurden in dieser Zeit mit staatlicher Unterstützung neu gebaut. Nun enden die Bindungsfristen für diese geförderten Neubauten. In fünf Jahren wird es kaum noch Sozialwohnungen im Brunnenviertel geben.

as

**SCHROTT BITTE  
HIER ABLADEN!  
Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
**von Privatpersonen,  
Handwerkern und  
Industriekunden.**  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**

**BRH Berliner Rohstoffhandel**  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
[www.berliner-rohstoffhandel.de](http://www.berliner-rohstoffhandel.de)

**WEDDINGER**  
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10  
Anzeigen: 43 777 82-20

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

## Bundestagswahl reloaded

Einzelne Kieze im Stadtteil sind bei der Wahlwiederholung dabei

Gut 80 Wahllokale (Wahlbezirke) und knapp 40 Briefwahllokale gab es in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen bei der Bundestagswahl 2021. Nun wird diese Wahl am 11. Februar in 14 dieser Wahlbezirke und in sieben Briefwahlbezirken wiederholt. Alle Wahlberechtigten, die in den entsprechenden Gebieten wohnen, werden per Brief zur Wahlwiederholung eingeladen.

Noch einmal zur Wahl aufgerufen sind die Menschen im Kiez Kattegatstraße, südlich der Seestraße, am Bärbel-Bohley-Ring, in der Tegeler Straße und der Ravenstraße. Eine Karte mit den Kiezen, in denen die Wahl wiederholt wird, bietet die Webseite [www.wahlen-berlin.de](http://www.wahlen-berlin.de).

Unklar ist, wie viele Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen werden. Vor zweieinhalb Jahren haben in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen knapp 55.000 Menschen bei der Bundestagswahl mitgemacht. Legt man die damalige Wahlbeteiligung zugrunde, dann würden bei der Wiederho-



Foto: as

lung gut 9.000 Menschen wählen gehen.

Den Bundestag maßgeblich verändern oder die Mehrheit der Ampelregierung gefährden kann die Wiederholungswahl nicht. Die Bedeutung des erneuten Wahlgangs liegt eher im Respekt vor der Korrektheit. Die Pannen der Wahl 2021 sollen nicht folgenlos bleiben. Faktisch ist im Bundestag der Vorsprung der Ampelregierung nicht einzuholen.

Den Wahlkreis 75 (Bezirk Mitte) direkt gewonnen hatte 2021 Hannah Steinmüller (Grüne). Ihr Vorsprung war deutlich. Wenn sie es trotz der gesunkenen Umfragewerte ihrer Partei schafft, zumindest die Traditionswähler ihrer Partei zu motivieren, dann sollte sie aller Voraussicht nach ihr Direktmandat behalten. Auch wenn es rechnerisch möglich ist, dass sie den Wahlkreis verliert.

Auf Platz zwei im Kampf um den Direktinzug landete vor zweieinhalb Jahren Annika Klose (SPD). Sie zog dennoch als Nummer vier der Berliner Landesliste in den Bundestag ein. Welche Sicherheit dieser Platz ihr trotz des aktuellen Negativtrends ihrer Partei bietet, lässt sich nur schwer vorhersagen. Optimistisch kann die CDU in den Wahlkampf gehen. Je mehr Menschen sie zur Wahl bewegt, desto höher stehen die Chancen, dass die Partei künftig statt fünf vielleicht sechs oder sieben Berliner Christdemokraten in den Bundestag schickt.

as

DIGITAL &  
ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## Sprechstunde beim Stadtrat

Wer Fragen oder Anregungen zu den Schulen oder Sporteinrichtungen im Stadtteil hat, kann sich auch persönlich an Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (CDU) wenden. Der Schul- und Sportstadtrat hat die Termine für seine Sprechstunden in diesem Jahr bekanntgegeben.

Die nächsten Sprechstunden sind am 12. Februar, 11. März, 14. April und 13. Mai, jeweils von 17 bis 18 Uhr. Die Gespräche finden im Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31 im Raum 340 statt.

Interessanten werden gebeten, sich vorab mit Themenankündigung für die Bürgersprechstunde anzumelden. Das ist per E-Mail unter [schulstadtrat@ba-mitte.berlin.de](mailto:schulstadtrat@ba-mitte.berlin.de) oder telefonisch unter 9 01 82 65 00 möglich. **dh**

## Fromm neuer BVLH-Präsident

Edeka Fromm ist im Wedding ein Begriff. Gleich zwei Märkte mit diesem Namen gibt es allein in der Müllerstraße. Der 38-Jährige Betriebswirt Björn Fromm führt in Neukölln noch eine dritte Filiale. Nun ist er am Ende des vergangenen Jahres zum Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels (BVLH) gewählt worden. Darauf weist der BVLH in einer Mitteilung hin. Björn Fromm verfügt bereits über Verbandserfahrung – unter anderem als Präsident des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg und Vizepräsident des Handelsverbandes Deutschland. **dh**

# Anwohner vermissen „ihren“ Edeka

Initiative aus der Ackerstraße fordert Rückkehr einer Einkaufsmöglichkeit

Ein Bäcker, eine Apotheke, eine Kneipe – das kleine Zentrum am Gartenplatz im Brunnenviertel hat bislang noch einige wenige Läden. Doch es könnten mehr Geschäfte sein. Die Anwohner ärgern sich vor allem, dass die landeseigene Wohnungsbau-Gesellschaft Degewo keinen neuen Supermarktbetreiber findet. Nach einer Sanierung stehen zwei Geschäftsräume in der Ackerstraße 116 und 118 leer.

Unter dem Motto „Wir betrauern 111 Wochen ohne Edeka“ haben die Anwohner am 13. Dezember einen öffentlichen Bürgertisch organisiert. Trotz Regens sind etwa 25 Nachbarn gekommen und haben sich unter einer Markise zusammengefunden. Die Bezirksverordnete Martha Kleedörfer (Linke) hat den Bürgern zugehört.

Ein Pressesprecher der Degewo sagt: „Wir haben uns aktiv darum bemüht, einen



Die Bezirksverordnete Martha Kleedörfer (Die Linke) hat den Teilnehmern am öffentlichen Bürgertisch zugehört. Foto: as

Lebensmittelhändler für den Laden zu finden und nahezu alle Ketten angesprochen.“ Weiter sagt der Sprecher: „Wir sind dabei, eine Lösung für die Fläche zu entwickeln.“ Aus informierten Kreisen ist zu hören, dass die Degewo diese Lösung noch in diesem Frühjahr verkünden möchte. Dann werde mitgeteilt, in welchem Umfang ein neuer

Händler Lebensmittel anbieten wird. Die Nachbarn, die den Bürgertisch organisiert haben, verweisen auf die umliegenden seniorengerechten Wohnanlagen und Pflegeeinrichtungen. Viele ältere Menschen seien auf eine wohnortnahe Versorgung angewiesen. Außerdem glauben die Anwohner, dass die Degewo eine zu hohe Gewerbemiete

veranschlagt. Laut einem Online-Inserat beginnen die Verhandlungen bei 10.300 Euro inklusive Mehrwertsteuer für 505 Quadratmeter. Das sind 20,40 Euro pro Quadratmeter.

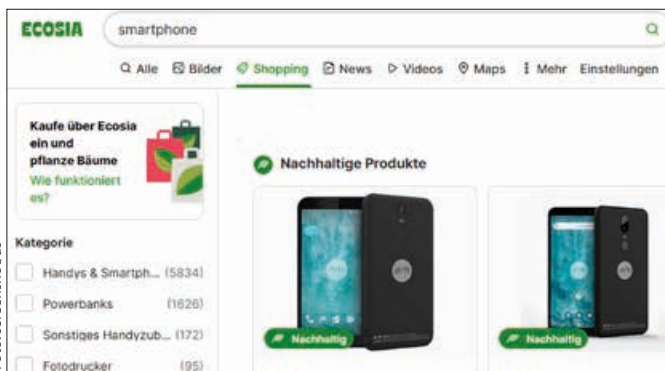
Alarmiert sind die Menschen im Brunnenviertel, weil sich in den letzten Jahren immer mehr Lebensmittelhändler aus ihrem Stadtteil zurückgezogen haben. In der Brunnenstraße 132 schloss vor mehr als einem Jahrzehnt der Discounter Aldi, 2014 folgte das Aus des Supermarkts Kaiser's. Angekündigt ist, dass Kaufland aus der Brunnenstraße 105-109 ausziehen wird. Der Großmarkt Real im Gesundbrunnen-Center ist bereits einem verkleinerten Markt des Händlers Rewe gewichen. Manfred Zahl hat bis Juli 2021 den Edeka-Markt am Ackerplatz betrieben, bis er ihn wegen der Sanierung für immer schloss; 17 Jahre war der Einzelhändler am Platz. **as**

# Künstliche Intelligenz als Einkaufshilfe

Weddinger Internet-Suchmaschine Ecosia bietet einen grünen Einkaufsberater an

Künstliche Intelligenz kann im Vergleich zum Menschen bessere Fotos machen oder bessere Gedichte schreiben. Und sie kann besser einkaufen. Letzteres lässt sich mit der Internet-Suchmaschine Ecosia aus der Gerichtstraße ausprobieren. Die Shopping-Suchfunktion markiert einige Produkte seit einiger Zeit in der Ergebnisliste mit einem Sticker.

Der grüne Sticker mit der Aufschrift „Nachhaltig“ kennzeichnet Produkte, die ein Nachhaltigkeitsiegel tragen und nicht bloß werbesprachlich nachhaltig sind. Käufern soll so eine schnelle Entscheidungshilfe im Moment des



Kaufes gegeben werden. Die Informationen, welche Textil- und Elektronikprodukte nachhaltig sind, stammen aus dem Forschungsprojekt Green Consumption Assistant (Grüner Einkaufsberater).

Die Idee für das Projekt hatte Professor Dr. Felix Bießmann von der Berliner Hochschule für Technik. Er und seine Mitarbeiter im Wedding haben den Assistenten technisch entwickelt, das heißt,

sie waren für das maschinelle Lernen verantwortlich. Und sie haben eine Datenbank aufgebaut, die anderen Forschern frei zugänglich ist. Der Sozialwissenschaftler Professor Dr. Tilman Santarius von der Technischen Universität Berlin hat das Forschungsprojekt geleitet.

Ecosia stellte die Plattform bereit, auf der die Forscher ihre Künstliche Intelligenz unter realen Bedingungen einsetzen können. Die Arbeit am Green Consumption Assistant hat das Bundesministerium für Umwelt von Oktober 2020 bis Dezember 2023 mit 2,3 Millionen Euro finanziert. **as**

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

Druck  
braucht  
Durchblick.

**Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH**

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 • D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

[team@rbd-duesseldorf.de](mailto:team@rbd-duesseldorf.de)

[www.rheinisch-bergische-druckerei.de](http://www.rheinisch-bergische-druckerei.de)

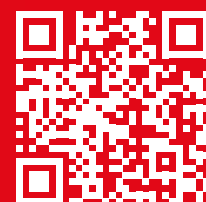


# Gute Laune einschalten!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker



*Hör auf Dein Herz!*



## Aus Reinickendorf für den Wedding

Sie lesen die WEZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?



**SCHILDER  
PROSPEKTE  
FLYER  
BROSCHÜREN  
POSTKARTEN  
VISITENKARTEN  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,  
Texte und Pressearbeit  
für kleine und  
mittelständische  
Unternehmen

Interesse?  
030 43 777 82-0



RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin  
info@raz-media.de | www.raz-media.de

## Wo Läufern ein Licht aufgeht

50. Berlin-Marathon stand beim 12. Berliner Läufertreff im Fokus

In den Edisonhöfen an der Invalidenstraße 117 in Mitte wurde im 19. Jahrhundert die erste Glühlampe in Deutschland hergestellt – und einmal im Jahr geht in der Kunstfabrik Schlot auch vielen Läuferinnen und Läufern ein Licht auf. Seit 2013 findet hier der Berliner Läufertreff statt. Am 17. Januar lud der Schlot-Inhaber, Marathonläufer und Streckenvermesser John Kunkeler nun zur insgesamt 12. Auflage. Und die Gäste kamen bei einem prall gefüllten Programm voll auf ihre Kosten.

Im Mittelpunkt stand der Berlin-Marathon, der in diesem Jahr ein rundes Jubiläum feiert und am 29. September seine 50. Austragung erleben wird. Horst Milde hatte den 1. Berliner Volksmarathon, wie er damals hieß, 1974 ins Leben gerufen und damit den Startschuss zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte abgegeben. Zu Gast im Schlot waren u.a. der Premiersieger Günter Hallas, inzwischen 82 Jahre alt und immer noch aktiv, sowie Wilfried Köhnke, mit 47 erfolgreichen Teilnahmen der Rekordmann, Regina Sowinski, die 33 Mal teilgenommen hat, oder Günter Mulzof, der auch schon 1974 dabei war und zum Jubiläum unbedingt mitlaufen will.

Beim Berlin-Marathon waren im Lauf der Jahre die Weltbestzeiten und -rekorde gepurzelt, zuletzt im September 2023 stellte die Äthio-



Horst Milde (am Mikrophon) mit Günter Hallas, Regina Sowinski, Günter Mulzof und Wilfried Köhnke (v.l.)  
Foto: bek

pierin Tigst Assefa in 2:11:53 Stunden einen Fabel-Weltrekord im Frauenbereich auf.

Der Leichtathletik-Weltverband World Athletics (WA) hatte der Stadt Berlin und dem Marathon am 1. November die Heritage Plaque verliehen. Darüber und die teilweise kuriosen Begleitumstände etwa in den Vorgesprächen mit der Senatskanzlei berichtete mit launigen Worten Horst Milde.

Etliche Anekdoten hatte auch John Kunkeler zu bieten, als er einen Einblick in seine weltweit durchgeführten Streckenvermessungen gab. Juliane Weymann erzählte blumig, wie sie ab 2012 den Liberia-Marathon in dem kleinen westafrikanischen Staat mit aufgebaut hat und welchen Aufschwung diese

Veranstaltung in dem armen Land genommen hat.

Gerd Steins, Präsident des Forums für Sportgeschichte – Marathoneum, stellte Eckdaten der Berliner Laufgeschichte vor und kündigte ein Buch über die Geschichte des Berlin-Marathons an. „Immer wieder Marathon“ wird es heißen, 248 Seiten stark sein und rund 350 Abbildungen enthalten. Das historische Werk wird Anfang September erscheinen. Die Schutzgebühr inklusive Versand beträgt bei Bestellung bis 31. Mai 2024 22 Euro, danach 26 Euro. Bestellungen sind entweder postalisch an das Forum für Sportgeschichte, Hanns-Braun-Straße/Adlerplatz, 14053 Berlin oder per Mail an marathoneum@t-online.de zu richten. **bek**

## Fußballpause geht zu Ende

BSC Rehberge und BFC Meteor 06 starten in die Rückrunde

Eigentlich wollten die ersten Amateurläufer bereits am Wochenende vom 19. bis 21. Januar das neue Jahr mit einem Nachholspieltag in der Berlin-Liga eröffnen, aber Väterchen Frost machte doch einen Strich durch die Rechnung. Nach den beiden Generalabsagen im Dezember sagte der Berliner Fußballverband erneut alles ab. Nun hofft man, dass der Spielbetrieb am letzten Januar-Wochenende wieder aufgenommen werden kann. Dann soll auch die Landesliga starten.

Der BSC Rehberge hofft in der 1. Abteilung auf den Turnaround. Mit gerade mal sechs Punkten belegt der Aufsteiger den vorletzten Tabellenplatz und hat schon sieben Zähler Rückstand zum rettenden Ufer. Zum Start geht es am Samstag, 27. Januar, zum Schlusslicht FC Brandenburg



Taha Turan sichert hier den Ball vor Empors Elias Thürigen. Der BSC Rehberge hofft noch auf den Klassenerhalt.  
Foto: bek

03 (14 Uhr, Hans-Rosenthal-Sportanlage),

In der 2. Abteilung tritt der BFC Meteor 06 zum Start am Sonntag, 28. Januar, beim Friedenauer TSC an (16 Uhr,

Bosestraße). Neu im Kader ist Pascal-René Jüterbock. Der Stürmer ist in der Winterpause vom Liga-Konkurrenten SC Borsigwalde an die Ungarnstraße gewechselt. **bek**

# Freizeitsportler sind außen vor

Erika-Heß-Eisstadion bleibt bis Saisonende nur teilweise geöffnet



Für Freizeitsportler bleibt das Erika-Heß-Eisstadion bis Saisonende geschlossen. Foto: dh

Gibt es in diesem Jahr eine Eislaufsaison für alle in der Müllerstraße? Das war nach einer Sperrung der Anlage durch den Senat lange unklar. Inzwischen gibt es eine definitive Antwort aus dem Bezirksamt. „Das Erika-Heß-Eisstadion wird in dieser Wintersaison den öffentlichen Lauf leider nicht anbieten können. Wir bedauern das sehr, insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger, deren Lauffreude uns sehr erfreut“, informiert Laura Sander von der Pressestelle.

Das Sportamt hätte sich mit „sehr viel Energie und Engagement eingesetzt, um die Öffnung der Erika-Heß-Eis-

stadions zu ermöglichen“. Angesichts der personellen Ressourcenknappheit sowohl im Amt als auch bei den zu beauftragenden Dienstleistern sei es ein positives Teilergebnis, dass zumindest eine der beiden Eisflächen in Betrieb genommen werden konnte. Der Vereinssport konnte so mit Wettkämpfen und Meisterschaften zurückkehren, der Trainingsbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.

Im Dezember konnten die Vereine ins Erika-Heß-Eisstadion zurückkehren. Das Stadion war bis dahin von der Senatsumweltverwaltung gesperrt gewesen, weil der

Bezirk die überarbeiteten Bedingungen für den Betrieb von Ammoniak-Kälteanlagen zunächst nicht erfüllen beziehungsweise die Einhaltung nicht belegen konnte. Im November hatte der TÜV die Anlage jedoch geprüft und als betriebsfähig eingestuft. Daraufhin konnten die Vereinssportler im Dezember ihren Wettkampf- und Trainingsbetrieb wieder aufnehmen, allen voran die Eishockeyspieler von FASS Berlin.

Damit ist aber nicht die gesamte Anlage nutzbar. „Die Öffnung der Eishalle ist an Bedingungen und Auflagen geknüpft. Eine der Bedingungen ist, dass mehr Personal vor Ort zur Verfügung steht, sowohl für die Bedienung der Maschinen als auch für die Rettung der Eislaufenden im Fall einer Havarie“, heißt es aus der Pressestelle. Aufgrund des aktuellen Personalbestands könne somit nur eine geringe Anzahl an Personen eingelassen werden. Eine zusätzliche Unterstützung sei nur im Rahmen des organisierten Sports möglich, somit durch Schulen und Vereine. „Wir hoffen sehr auf das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger und arbeiten weiter mit Hochdruck daran, den Eissport wieder für alle erlebbar zu machen“, schreibt Laura Sander. **dh**

## Als Spitzenreiter zum Gipfel

FASS behält gegen Luchse und Niesky knapp die Oberhand

Kennt man kaum von den Eishockeyspielern von FASS Berlin, dass es so eng zugeht bei ihren Matches in der Regionalliga Ost. Aber am 20. und 21. Januar kurvten die Puckjäger aus dem Wedding als glückliche Sieger vom Eis. Im Heimspiel gegen Tornado Niesky setzte sich FASS am Samstag mit 4:3 durch, bei den Luchsen Lauterbach tags darauf feierte FASS einen genau so knappen 5:4-Sieg,

Hier gelang Felix Braun nach Zuspiel von Daniel Volyneć 37 Sekunden vor Schluss den Siegtreffer. In Lauterbach war FASS nach Toren von Tom Fiedler und Gregor Kubail im ersten Drittel 2:0 in Führung gegangen, verpasste es aber in der Folge sich abzusetzen. Die Luchse verkürzten, Kubail stellte den alten Abstand wieder her. Nach dem zweiten Drittel stand es 3:3. Im Schlussabschnitt brachte Braun die Weddinger erneut in Führung



Die FASS-Cracks um Henry Haase (l.) haben Grund zum Jubeln. Sie sind Spitzenreiter. Foto: Philipp Knop

(50.), keine Minute später glich Lauterbach erneut aus. Doch Felix Braun ließ schließlich die Gäste jubeln.

Tornado Niesky hatte man nach dem 12:1-Sieg am 7. Januar vielleicht auf die leichte Schulter genommen. Die mit nur zwölf Spielern angetretene Lausitzer gingen nach 50 Sekunden mit 1:0 in Führung. FASS fand überhaupt nicht

ins Spiel, kam durch Kapitän Fiedler aber zum Ausgleich. Im zweiten Drittel sahen die 297 Zuschauer dann das Team, das sie von Beginn an erwartet hatten. Henry Haase erzielte zwei blitzsaubere Treffer durch perfekt platzierte Schüsse (24., 31.). Dazwischen schloss Felix Braun eine Kombination gekonnt ab (27.), FASS ging mit einem 4:1 in die zweite Pause. Im letzten Drittel machte sich FASS durch Strafzeiten das Leben schwer und kassierte noch zwei Gegentreffer in 3:5-Unterzahlssituationen.

FASS führt die Tabelle mit 55 Punkten vor den Schönheider Wölfen (51) an und fährt als Spitzenreiter zum Gipfeltreffen am kommenden Sonntag (28. Januar) in Schönheide. Am 10. Februar geht es erneut nach Niesky, das nächste Heimspiel steigt am 11. Februar gegen die Eisbären Juniors (13.30 Uhr, Erika-Heß-Eisstadion). **bek**

# BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute.

Und verändern so das Morgen.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -  
JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)



Think. Create. Change.

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



## Seniorendisco mit Tradition

Bereits seit 1974 gibt es die Seniorendiscotheek von Michael Borge in Berlin, es war damals die erste ihrer Art. An jedem ersten Montag im Monat ist die 50 Jahre alte Reihe nun auch im Ballhaus Wedding in der Wriezener Straße 6 zu Gast. Die nächsten Termine sind am 5. Februar und am 4. März. Getanzt wird jeweils ab 14 Uhr. Karten für die Veranstaltung gibt es an der Nachmittagskasse. **dh**

## Musik-Salon Luise

Im vergangenen Jahr startete in der Bibliothek am Luisenbad die neue Reihe „Musik-Salon Luise“. Auf dem Programm stehen an einem Mittwoch im Monat Gesprächskonzerte, klassische Klavierabende, Kammermusikkonzerte und Familien- und Mitmachkonzerte. Am 21. Februar ist das Publikum zu einem Familienkonzert mit Suli Puschban eingeladen – mit dem Sound von Rock über Folk, Swing und Samba bis Reggae. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. **dh**

# Mehr Spielstraßen im Wedding voraus!

Die Initiative Glasgower Straße berichtet von ihren Plänen

Die meiste Zeit gehören die Straßen den Autos, doch ab und zu werden auf einigen Nebenstraßen für ein paar Stunden Spielstraßen eingerichtet. Statt des motorisierten Verkehrs füllen dann Kinder mit Kreide, Bällen und Stelzen den Straßenabschnitt. Auch im Wedding gibt es das, etwa im vergangenen Herbst in der Armenischen Straße, der Freienwalder Straße, der Plantagenstraße und der Tegeler Straße. Und auch für dieses Jahr sind Spielstraßen geplant, zum Beispiel in der Glasgower Straße.

Temporäre Spielstraßen werden nicht vom Bezirk oder vom Land organisiert, sondern von den Menschen vor Ort. Im Soldiner Kiez und im Antonkiez sorgen professionelle Träger für die Aktionen. In diesen Kiezen gibt es von den Quartiersmanagements geförderte Spielstraßenprojekte. Uta Francisco dos Santos hatte keinen professionellen Träger hinter sich, als sie am 22. September 2023 insgesamt 110 Meter der Glasgower Straße für ein paar Stunden zur Spielstraße umfunktionierte. „Ich hatte immer schon die Idee. Dann habe ich das von der



Spielstraße in der Freienwalder Straße – mit kleinem Konzert

Foto: dh

Antonstraße mitbekommen und habe mich an die Organisatoren gewendet“, sagt Dos Santos. Von dort kam sie zum Bündnis Temporäre Spielstraßen, das Initiativen bei der Organisation eigener Spielstraßen unterstützt.

„Als Privatperson brauchst du fünf Personen. Dann bist du eine kleine Initiative und kannst eine Spielstraße anmelden“, sagt Uta Francisco dos Santos. Durch Schulungsvideos, einen Leitfaden und Vorort-Beratung vom Bündnis

Temporäre Spielstraßen war die Vorbereitung nicht schwer, so Uta Francisco dos Santos. Offiziell beantragt wird eine Spielstraße durch das Bündnis, die Initiative aus dem Kiez setzt sie dann um, verteilt Informationen in der Nachbarschaft, sammelt Müll vor der Aktion, hat die Aufsicht auf der Spielstraße und räumt alles wieder weg.

„Ein interessierter Bürger, der den Willen dazu hat, der kriegt das hin“, sagt Uta Francisco dos Santos. „Von der

Idee bis zur Umsetzung waren es viereinhalb Monate. Das ist sehr schnell, ich war begeistert. Unser Testlauf war ein voller Erfolg“, sagt Dos Santos. Ab diesem Jahr soll daher von April bis September ein Mal im Monat ein Abschnitt der Glasgower Straße zur Spielstraße werden. Zusätzlich ist ein Spielstraßen-Testlauf in einer Straße im Afrikanischen Viertel geplant. Wer mithelfen möchte, kann sich per E-Mail unter [uta.franciscodossantos@outlook.de](mailto:uta.franciscodossantos@outlook.de) melden. **dh**

## Lindh-Schule wird saniert

„Baustelle ohne Enddatum“?

Die denkmalgeschützte Anna-Lindh-Schule in der Guineastraße 17-18 soll grundsanziert und um weitere Gebäudeteile sowie eine neue Sporthalle ergänzt werden. Das teilen die Senatsverwaltungen für Bildung und Stadtentwicklung sowie die Bezirksstadträte Benjamin Fritz (CDU) und Ephraim Gothe (SPD) mit. Die für die Gebäudesanierung und -erweiterung erforderlichen Mittel habe das Bezirksamt bereits in der Investitionsplanung veranschlagt. Der Schulneubau auf dem Gelände werde aus Mitteln der Berliner Schulbauoffensive finanziert.

Mit dieser Lösung werde dem Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen im Bezirk Mitte und den Belangen des Denkmalschutzes entsprochen, heißt es in der Mitteilung. Die derzeitige Vorzugsvariante sehe einen Schulneubau an der Togostraße sowie die behutsame Sanierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Gebäudes an der Guineastraße vor.



Die Anna-Lindh-Schule

Foto: as

Die Anna-Lindh-Schule war im August 2022 wegen wiederholten Schimmelbefalls gesperrt worden, der Schulbetrieb findet seitdem in einem Bürogebäude am Saatwinkler Damm statt. Die dort lernenden Schüler sollen Anfang 2025 in den derzeit entstehenden Schulneubau in der Reinickendorfer Straße umziehen. Die Gesamtelternvertretung der Anna-Lindh-Schule kritisierte die Entscheidung für den Standort Guineastraße. Sie befürchtet eine „Baustelle ohne Enddatum“ und befürwortet einen Komplettabriss mit anschließendem Neubau. **dh**

## Gastgeber für die Berlinale

Drei Weddinger Spielorte sind bei den Filmfestspielen dabei

Vom 15. bis 25. Februar finden die 74. Internationalen Filmfestspiele Berlin statt. Der Berlinale-Bär ist in diesem Jahr wieder mehrfach im Wedding zu Gast. In der Reihe „Berlinale goes Kiez“ ist der Stadtteil in diesem Jahr sogar mit zwei Spielorten vertreten. Nachdem die Filmfestspiele im vergangenen Jahr das City Kino Wedding ausgelassen hatten, ist das Arthousekino im Centre Français in der Müllerstraße in diesem Jahr wieder dabei. Dem Lichtspielhaus kommt sogar die Ehre zu, am Samstag, den 17. Februar den Auftaktabend der Berlinale-Kiezreihe auszurichten.

Das Sinema Transtopia ist in diesem Jahr zum ersten Mal Teil der Berlinale. „Berlinale goes Kiez“ wird am Donnerstag, den 22. Februar in der Lindower Straße zu Gast sein. Moderiert werden alle Veranstaltungen der Kiezreihe wieder von Anne Lakeberg, der ehemaligen Leiterin des City Kino Wedding. Das Filmprogramm für die



Der rote Teppich liegt, der Berlinale-Bär leuchtet: das City Kino Wedding ist bereit für die Filmfestspiele.

Foto: dh

Reihe stand bis zum Redaktionsschluss nicht fest. Anna Jurzik von „Berlinale goes Kiez“ teilte jedoch mit, dass Filme aus allen Sektionen in den Kiezen präsentiert werden, immer in Anwesenheit der Filmteams.

Der dritte Berlinale-Spielort im Wedding ist wie in

jedem Jahr das silent green Kulturquartier. Es ist Gastgeber für die Filme der Sektionen Forum und Forum Expanded. An jedem Tag im Festivalzeitraum sind in der Gerichtstraße Filme zu sehen. Weitere Informationen und Karten gibt es auf [www.berlinale.de](http://www.berlinale.de) **dh**

# Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt  
Mediadaten  
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder  
Anzeigen@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

## Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsliger Superkräfte

### Spielzeiten

#### Januar 2024

So 28.01. 15:00 Uhr  
So 28.01. 16:30 Uhr  
Mi 31.01. 09:30 Uhr  
Mi 31.01. 11:00 Uhr

#### Februar 2024

Do 01.02. 09:30 Uhr  
Do 01.02. 11:00 Uhr  
Mi 21.02. 09:30 Uhr  
Mi 21.02. 11:00 Uhr  
So 25.02. 15:00 Uhr  
So 25.02. 16:30 Uhr

#### März 2024

Fr 01.03. 09:30 Uhr  
Fr 01.03. 11:00 Uhr  
Di 05.03. 09:30 Uhr  
Di 05.03. 11:00 Uhr

#### April 2024

Mi 17.04. 09:30 Uhr  
Mi 17.04. 11:00 Uhr  
So 21.04. 15:00 Uhr  
So 21.04. 16:30 Uhr  
Mi 24.04. 09:30 Uhr  
Mi 24.04. 11:00 Uhr  
Fr 26.04. 09:30 Uhr  
Fr 26.04. 11:00 Uhr  
Di 30.04. 09:30 Uhr  
Di 30.04. 11:00 Uhr

#### Mai 2024

Fr 03.05. 09:30 Uhr  
Fr 03.05. 11:00 Uhr  
Di 07.05. 09:30 Uhr  
Di 07.05. 11:00 Uhr  
Fr 10.05. 09:30 Uhr  
Fr 10.05. 11:00 Uhr  
Mi 15.05. 09:30 Uhr  
Mi 15.05. 11:00 Uhr  
Fr 17.05. 09:30 Uhr  
Fr 17.05. 11:00 Uhr  
So 19.05. 15:00 Uhr  
So 19.05. 16:30 Uhr  
Di 21.05. 09:30 Uhr  
Di 21.05. 11:00 Uhr  
Mi 22.05. 09:30 Uhr  
Mi 22.05. 11:00 Uhr  
Di 28.05. 09:30 Uhr  
Di 28.05. 11:00 Uhr

#### Juni 2024

Fr 07.06. 09:30 Uhr  
Fr 07.06. 11:00 Uhr  
Sa 08.06. 10:00 Uhr  
Sa 08.06. 11:30 Uhr  
Di 11.06. 09:30 Uhr  
Di 11.06. 11:00 Uhr  
Mi 12.06. 09:30 Uhr  
Mi 12.06. 11:00 Uhr

#### Immer aktuell!

Zusätzliche Termine  
folgen online unter  
[primetimetheater.de/Spielplan](http://primetimetheater.de/Spielplan)

# Kalle doppelt in alt und jung

Prime Time Theater sorgt mit Premiere für Wirbel



Bürgeramtsbeamtin Margot (l.) möchte „Kalle“ helfen, zurück ins alte Leben zu finden, aber der Feierabend (M.) versucht sie davon abzuhalten. Foto: Raphael Howein

„Kalle“ trudelt und taumelt über die Bühne ... mitten im verwirbelten Raum-Zeit-Kontinuum fehlt es der markanten Front-Figur des Prime Time Theaters an Halt. Das neue Stück, das am 19. Januar Premiere feierte, erzählt davon, wie das Leben des Weddinger Postboten aus allen Fugen geraten ist ... Und dann sehen die Zuschauer an der Müllerstraße sogar doppelt: Eine gewohnte und eine deutlich jüngere Version des beliebten Charakters der Kult-Sitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) existieren parallel! Nanu? In Teil 1 der Doppelfolge zum 20-jährigen Jubiläum – Name: „In einem Wedding vor unserer Zeit“ – muss „Kalle“, gemeinsam mit der schon aus den letzten Folgen „Einmal Spandau mit Alles“ und „Der Fluch des Döners“ bekannten Bürgeramtsleiterin Margot

all seine Kraft daran setzen, den Weg in sein altes Leben zu finden ... und zurück zu wahrer Passion. Dabei geht es quer und längs durch seine eigene GWSW-Vergangenheit und durch 20 Jahre Historie der Institution ... und sogar einige ehemalige, beliebte Gesichter und Gestalten tauchen in diesem besonderen Rahmen wieder auf.

Drehbuchautor und Regisseur Philipp Hardy Lau – selbst schon 15 Jahre für das Haus tätig und somit nach Intendant Oliver Tautorat „Dienstältester“ – ist mit dieser Geburtstagsfolge ein echter Coup gelungen, der Allzeit-Fans genauso begeistert wie er neue Besucher in seinen Bann schlägt. Der an einen populären urzeitlichen Kino-Trickfilm anknüpfende Titel sei natürlich kein Zufall, sagt Tautorat: „Neben dem witzigen Wortspiel, zu dem wir ja gern greifen, muss man

sagen: Wir sind wohl allmählich wirklich schon ein Stück weit Dinosaurier unserer Zunft – mit der weltweit am längsten laufenden Theater-Sitcom.

Und zum Glück ist in den letzten zwei Dekaden so mancher bedrohlicher ‚Meteorit‘ knapp an uns vorbeigerauscht, so dass wir immer noch da sein und Spaß und Freude bringen dürfen.“ Wie immer nehme das neue Stück natürlich auch aktuelle gesellschaftliche Themen auf, hineinversetzt in den ureigenen, ganz besonderen Kosmos um Kult-Figuren um Dönerprofi Ahmed (frisch zurückgekehrt aus dem Spandauer Exil), Kölsch-Kneipier Dennis, Prenzlauer Claudio Fabriggio, Baklava-Perle Hülya und viele andere. Teil 1 von „In einem Wedding vor unserer Zeit“ läuft bis 9. März, Teil 2 feiert dann – zum Vormerken – Premiere am 12. April. **ith**

## Im Tunnel brennt noch Licht!?

Szenische Lesung in der ehemaligen Oswald Brauerei

Zur szenischen Lesung „Im Tunnel brennt noch Licht!“ laden der Berliner Unterwelten e. V. und das stadTheater Kassel am 31. Januar ein. Die szenische Lesung mit Musik (WEZ berichtete) findet in den Räumen der ehemaligen Oswald Brauerei an der Brunnenstraße 143 statt. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr.

Die Besucherzahl ist begrenzt, da der Raum nur 20 Menschen Platz bietet. Kartenvorbestellungen sind per E-Mail unter [tunneltheater.berlin@gmail.com](mailto:tunneltheater.berlin@gmail.com) möglich.



Eine Szene aus dem Stück „Im Tunnel brennt noch Licht!“

Foto: as

Weil es im Brauereikeller immer kühl ist, sollten sich

Besucher vorsorglich einen Pullover oder eine Strickjacke mitnehmen. **dh**

**Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**



# Kulturelles Zentrum bleibt

Künstler der Uferhallen haben nun langfristigen Mietvertrag



Das Gelände der Uferhallen, auf dem Ateliers und Werkstätten ihren Platz haben.

Foto: dh

Ateliers, Werkstätten, eine große Halle, viel Platz für Kunst und Veranstaltungen wie die Art Week: das sind die Uferhallen. Der Kulturstandort in der Uferstraße mit überregionaler Bedeutung hing jedoch jahrelang am seidenen Faden. Mitte Januar haben das Land Berlin, der Bezirk, der Immobilieneigentümer und die Künstlergemeinschaft eine Einigung im Streit um die Zukunft des Geländes verkündet. 30 Jahre ist der Standort nun gesichert.

Die Senatskulturverwaltung erklärte: „Die Rettung der Arbeitsräume von rund 150 Künstlerinnen und Künstlern, in 80 Ateliers plus weiteren Tanz- und Proberäumen sowie zusätzlich einer großen Halle, ist das Ergebnis intensiver Bemühungen aller Beteiligten, die sich gemeinsam für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Uferhallen eingesetzt haben. Der Generalmietvertrag markiert einen Meilenstein in diesem Prozess. Er legt

den Rahmen für die langfristige Nutzung und den Erhalt der Uferhallen als kulturelles Zentrum fest.“

## Mietvertrag mit 20 Jahren Laufzeit

Bereits Ende Dezember ist ein Generalmietvertrag unterzeichnet worden. Ab Februar werden die Ateliers durch die gemeinnützige Kulturraum Berlin gGmbH als Generalmieterin an die ansässigen Künstler weitervermietet. Der Mietvertrag wurde für eine Laufzeit von 20 Jahren plus einer Option für weitere zehn Jahre geschlossen. Jährlich sollen für den Standort eine Million Euro aus dem Landeshaushalt bereitgestellt werden. „Die Fördermittel dienen dazu, die Mieten der Ateliers weiterhin auf dem bestehenden, sehr niedrigen Niveau zu halten“, hieß es vom Senat.

Der Uferhallen e.V. sagte zur Einigung: „Wenn wir uns heute über die Unterzeichnung des Generalmietver-

trags freuen, blicken wir zurück auf viele Jahre Engagement mit unvorstellbaren Höhen und Tiefen: Aufgeben war nie eine Option. Dies war nur möglich durch die stete Unterstützung Vieler, die sich für Kunst, Kultur und visionäre Gemeinschaftsprojekte in dieser Stadt engagieren.“ Auch der Bezirk Mitte ist im Boot, er will die heutige Nutzung über einen Bebauungsplan festschreiben.

## Denkmalgeschützter Komplex

Die Uferhallen sind ein denkmalgeschützter Komplex, der 1873 als Transportbetriebsbahnhof entstand. Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzten die Berliner Verkehrsbetriebe die Uferhallen für die Instandhaltung ihrer Omnibusse. Seit 2008 wird das Areal von Kulturschaffenden genutzt, die sich 2019 zum Uferhallen e.V. zusammenschlossen, um das Ensemble langfristig für die Kunst zu sichern.

## Neuer Träger ...

... für Quartiersmanagement-Gebiet

Das Quartiersmanagement-Gebiet Soldiner Straße (QM) hat seit Anfang des Jahres einen neuen Träger. Nachdem die Urbanplan GmbH Ende vergangenen Jahres von der Gebietsbetreuung zurückgetreten war, übernimmt nun ein Team der L.I.S.T. GmbH unter Leitung von Annette Overmeyer. Sie ist Landschaftsplanerin sowie Mediatorin und war bisher Quartiersmanagerin im QM Pankstraße. Die L.I.S.T. ist gleichfalls Träger der

Quartiersmanagements Badstraße, Brunnenstraße und Pankstraße und betreut damit alle verbliebenen Quartiersmanagementgebiete im Wedding und in Gesundbrunnen. Für die Stadtteil- und Stadtentwicklungsgesellschaft ist die Übernahme des QMs mit dem Vorortbüro in der Kolonnenstraße 129 eine Rückkehr. Die Gesellschaft mit Sitz in der Gottschedstraße war bereits von 1999 bis 2013 für das Gebiet zuständig. **dh**

## Lösungen in Sicht

Brand in der Erika-Mann-Grundschule

Der Brand in der Erika-Mann-Grundschule vor vier Monaten beschäftigt die Schulgemeinschaft und das Bezirksamt weiter. Seitdem in der Doppel-Turnhalle der Schule in der Utrechter Straße ein Feuer ausgebrochen war, ist die Sporthalle nicht benutzbar. Auch die Mensa ist betroffen und weiter nicht in Betrieb. Die Gesamtelternvertretung der Schule hatte sich vor Kurzem mit einem Brandbrief an die Bezirkspolitik gewandt und forderte sie auf, die Schäden zu beheben und Lösungen zu

finden. Das Bezirksamt hat nun Fragen in der Sache beantwortet.

Bis April soll laut Bezirksamt die Brandreinigung erfolgen. Parallel werde eine Bedarfsplanung für eine Sanierung erstellt. Die Planungen sollen „bis Oktober 2024 vorliegen, Baubeginn (ist) dann Anfang 2025“. Fünf Jahre ist für die Schulsanierung geplant. „Die Erika-Mann-Schule ist in der bezirklichen Baumaßnahmeplanung bereits aufgenommen, die durch das Bezirksamt in naher Zukunft beschlossen werden soll“, heißt es weiter. Um den aktuellen Platzmangel zu beheben, werden Alternativen wie die Anmietung von Räumen in der Nähe geprüft.

Für die Essensversorgung ohne Mensa setze das Bezirksamt auf ToGo-Boxen, die in den Klassenzimmern ausgegeben werden. Der Sportunterricht „findet zur Zeit provisorisch in anderen Schulsportanlagen statt. Hier wird derzeit mit der regionalen Schulaufsicht an einer besseren Lösung gearbeitet“, heißt es aus dem Amt. **dh**



Der Eingang zur Erika-Mann-Grundschule. Foto: as

Hurra, wir gehen in die Schule!



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin



JETZT IM HANDEL

ODER VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN:  
[tip-berlin.de/schule](https://tip-berlin.de/schule)



**prime  
time  
theater**



**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

präsentiert

**20 JAHRE**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

Zwei Jahrzehnte Kult-Theatergeschichte:  
Am 10. Januar 2004 ging die erste Episode von  
„Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“  
über die Bühne. Dit wird jefeiert mit einer  
großen Jubiläumsfolge in 2 Teilen

**IN EINEM  
WEDDING  
VOR  
UNSERER ZELT**

**Teil 1 bis 09. März  
Teil 2 ab 12. April**

Danke unseren Sponsoren  
und Unterstützern

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

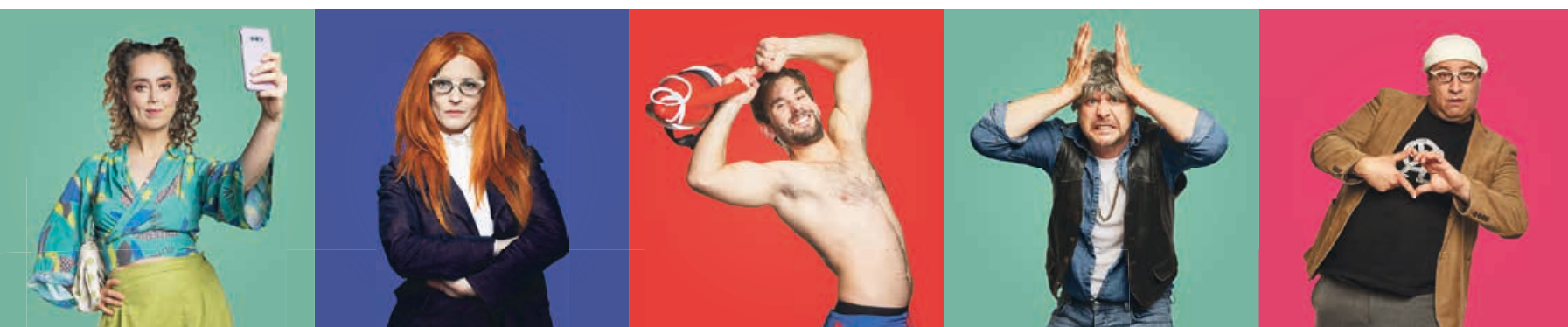
**BERLIN**



**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



**Berlin-  
Brandenburg eG**



## Teil 1: Die Zeitreise durch 20 Jahre „GWSW“ beginnt ...

Gerade erst ist es Kalle noch kurz vor knapp gelungen, einen uralten Fluch abzuwenden ... Da wartet schon die nächste Herausforderung auf den nach 20 Jahren „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) ermüdeten Postboten.

Bei seiner Zeitreise ist er am Ende der letzten Sitcom-Folge seinem früheren Ich begegnet und hat dabei, entgegen allen vorherigen Warnungen, versehentlich seine wahre Identität preisgegeben. Dieser Zwischenfall nun löst ungeahnte Wirbel im Raum-Zeit-Kontinuum aus, selbst Realität und Fiktion im Prime Time Theater geraten völlig aus den Fugen ... bis Kalle sich erst backstage, und dann plötzlich mitten im Nichts wiederfindet.

Gemeinsam mit Bürgeramtsleiterin Margot setzt er seine letzten Kräfte daran, den Weg in sein altes Leben und zurück zu wahrer Passion zu finden – und zwar quer und längs durch seine eigene GWSW-Vergangenheit. Aber wo verbirgt sich der Schlüssel zu der Tür, die Kalle noch so fest verschlossen scheint? Können die legendären Prenzlischer oder die liebenswerte Familie aus der Uckermark rund um Pastor „Vati“ Horwarth helfen? Und welche Rolle spielen die schrägen Friedrichshainis dabei?



*Eine bunte Reise in die Vergangenheit mit den beliebtesten GWSW-Kultcharakteren*

Die Auflösung gibt's in einem Doppelfolgen-Spezial zum 20. Geburtstag des Prime Time Theaters! Schließlich soll 2024 gebührend und über mehrere Monate gefeiert werden. Fans und alle, die es spätestens jetzt werden (wollen), erwartet bei „In einem Wedding vor unserer Zeit“ eine total verrückte Geschichte voller Erinnerungen, aber auch neuer Wirrungen.

Geliebte, aber länger nicht erlebte Kult-Charaktere tauchen und leben dabei wieder auf: Denn ehemalige Stars des Theaters bereichern die Handlung, indem sie sich in Video-Einspielen die Ehre und die Klinken in die Hand geben.

Perfekt geeignet übrigens auch für den Ersteinstieg ins GWSW-Universum mit seinen inzwischen mehr als 250 Figuren aus über 150 Stücken!



FÜR  
8-80+  
freigegeben

**Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de**

## Wege durch die Mauer

Fluchthelfer berichtet von seinen Tricks

Viele Wege durch die Mauer hat der Fluchthelfer Burkhard Veigel gefunden. Insgesamt hat er zwischen 1961 und 1970 etwa 800 Menschen bei der Flucht aus der DDR nach Westberlin geholfen. Er gilt als einer der aktivsten und erfolgreichsten Fluchthelfer seiner Zeit. Von seinen raffinierten Routen und Tricks

berichtet Burkhard Veigel im Rahmen der Vortragsreihe „Zeitzeugen im Gespräch“ des Berliner Unterwelten e.V.; die nächsten Termine sind am 1. Februar und am 7. März, Beginn jeweils 19 Uhr. Ort: Brunnenstraße 142. Tickets: online unter <https://tickets.berliner-unterwelten.de/#/individualevents> **dh**

## Eigenes Beet reservieren

Himmelbeet auch im Winter aktiv

Derzeit haben die meisten Gartenprojekte Winterpause. Der Gemeinschaftsgarten Himmelbeet in der Gartenstraße hat aber auch im Winter geöffnet. Wer den Garten besuchen oder sich über Pläne und Veranstaltungen vor Ort informieren möchte, kann das täglich von 10 bis 16 Uhr tun. Wer darüber

nachdenkt, ab Frühjahr im Himmelbeet mit einem eigenen Beet aktiv zu werden, der kann sich auch per E-Mail unter [pachtbeete@himmelbeet.de](mailto:pachtbeete@himmelbeet.de) melden. Weitere Informationen, zum Beispiel über das Sprachcafé, das derzeit in der Waschküche in der Feldstraße 10 stattfindet, gibt es auf [www.himmelbeet.de](http://www.himmelbeet.de) **dh**

## Reparieren statt entsorgen

**SERVICE** Repair Café bietet wieder Hilfe an



Im Repair Café im Soldiner Kiez wird repariert statt entsorgt.

Foto: dh

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist ein guter Vorsatz für das noch neue Jahr. Bei der Umsetzung können auch die Repair Cafés Unterstützung bieten. So kann jeder zum Beispiel im Repair Café Soldiner Kiez Hilfe zur Selbsthilfe erhalten. Die Selbsthilfe-Reparaturwerkstatt in der Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12 öffnet an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat. Besucher erhalten Hilfe bei der Fehleruche und beim Reparieren, sie können die vorhandenen Werkzeuge benutzen. Kostenlose Unterstützung gibt es für angemeldete Teilnehmer etwa bei der Reparatur von elektronischen und mechanischen Haushaltsgeräten, Textilien, Fahrrädern und Spielzeugen. Die nächsten Termine sind am 8. und 22. Februar sowie am

14. März, jeweils von 17 bis 20 Uhr. Anmeldung: [repaircafe-soldiner@online.de](mailto:repaircafe-soldiner@online.de)

Im Sprengelhaus in der Sprengelstraße 15 gibt ebenfalls ein Repair Café. Es findet an jedem 1. Samstag im Monat von 13.30 bis 17 Uhr statt (Seminarraum, Eingang über 1. Hof, links). Die nächsten Termine sind am 3. Februar und am 2. März. Hilfe zur Selbsthilfe ist auch hier das Motto. Zur Reparatur mitgebracht werden können kleinere Geräte bis maximal acht Kilogramm und der maximalen Größe eines 32-Zoll-Fernsehers. Die Geräte müssen wieder mitgenommen werden, ob sie repariert werden konnten oder nicht. Kontakt: [treffpunkt.sprengelhaus@moabiter-ratschlag.de](mailto:treffpunkt.sprengelhaus@moabiter-ratschlag.de), Tel. 45 97 73 08. **dh**

## Entlastung für die Gullys

**UMWELT** Bezirk will mehr Regenwasser auffangen



400 Quadratmeter Entsiegelung in der Triftstraße

Foto: as

500 bis 600 Liter Wasser pro Quadratmeter prasseln jedes Jahr auf Straßen, Gehwege und Betonflächen. Der Bezirk Mitte möchte nun, dass diese Wassermassen nicht einfach über den Gully entsorgt werden. Angesichts der zu erwartenden Hitzeperioden im Sommer soll mehr Feuchtigkeit im Boden gespeichert werden.

Wie dieses Ziel erreicht werden kann, das hat Stadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) im November erklärt und eine Entsiegelungsstrategie vorgestellt. Eine neue Idee innerhalb dieser Strategie ist der grüne Gully. In Nebenstraßen will das Straßen- und Grünflächenamt an einigen Gullyabflüssen den Asphalt durch begrünte Mulden und Rinnen ersetzen. Grüner Straßenablauf nennt die Stadträtin dieses Modell. Weil die neuen grünen Mini-Grünflä-

chen teilweise etwas tiefer liegen als die Gullys, sammelt sich das Regenwasser in ihnen und versickert langsam im Boden. Dort soll es dann den Straßenbäumen mit ihren weitreichenden Wurzeln zur Verfügung stehen. Eine feuchte Reserve für längere Trockenperioden vor allem im Sommer.

Das Entfernen von Straßendecken wird Entsiegelung genannt. Der Bezirk plant, jährlich 5.000 Quadratmeter zu entsiegeln. Im Abrechnungsjahr 2023, dessen Ziele teilweise erst 2024 geschafft werden, wird diese Zahl erreicht durch die großflächige Entfernung von Asphalt in der Allée du Stade kurz vor dem Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal. Allein in dieser Sackgasse soll die Erde auf 3.000 Quadratmetern freigelegt werden. Weitere kleinere

Flächen in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen liegen in der Trift- und in der Gerichtstraße. 400 Quadratmeter Bodenabdichtung beziehungsweise 250 Quadratmeter werden hier abgetragen und begrünt. Die entsprechenden Aufträge an Baufirmen sollen in diesem Winter vergeben werden. Weitere Flächen liegen in Moabit und im Botschaftsviertel im Tiergarten. An all diesen Stellen wird entsiegelt, indem aufgegebene Radwege auf Bürgersteigen begrünt werden und Baumscheiben vergrößert werden.

Dass der Bezirk entsiegeln will, folgt rechtlichen Vorgaben des Bundes. Zum Beispiel dem Klimaschutzplan 2050 und dem Klimaschutzprogramm 2030 sowie dem Berliner Stadtentwicklungsplan Klima 2.0. **as**

## Vorbote für das Safe-Hub

**IMMOBILIE** Amandla stellt Container für Nachbarschaft auf

Der erste Schritt war die Eröffnung des Fußballplatzes im vergangenen Jahr. Jetzt folgt auf dem Weg zum Safe-Hub gewissermaßen der eineinhalbte Schritt. Am 14. Dezember hat die Amandla gGmbH Container aufgestellt. Diese sollen als Zwischenlösung offene Räume bieten. An den Kosten für die Container beteiligt sich das Quartiersmanagement Pankstraße (QM).

Das QM schreibt auf seiner Webseite: „Räume sind knapp, das betrifft viele im Quartier – vor allem auch nachbarschaftliche Initiativen benötigen neutrale Treffpunkte für den Austausch und die Vernetzung.“ 77.000 Euro hat das QM deshalb be-



Der Safe-Hub-Container

Foto: as

reitgestellt. 30 Quadratmeter Platz bieten die Container für Bürgerinitiativen, Vereine und Organisationen. Raumfragen koordiniert die Amandla gGmbH. Zu erreichen ist sie über [kontakt@safe-hub.org](mailto:kontakt@safe-hub.org). Geplant sind auch

Workshops und Schulungen für Jugendliche.

Eigentlich ist der Kern des Safe-Hubs ein mehrstöckiges Gebäude. In diesem sollen unter anderem eine Kita, ein Café sowie Veranstaltungs- und Sporträume untergebracht werden. Die Amandla gGmbH hat den Baubeginn in der Vergangenheit mehrfach angekündigt und verschoben. Das QM Pankstraße schreibt auf seiner Webseite, dass die Container für maximal drei Jahre finanziert werden. Die ursprüngliche Vereinbarung zwischen dem Bezirksamt und der Amandla gGmbH, die die Überlassung des Grundstücks für das Safe-Hub regelt, wurde 2018 geschlossen. **as**

# City-Anschluss für Volkspark

**HISTORISCHES** Bahnhof Humboldthain: Baubeginn vor 90 Jahren



Der S-Bahnhof Humboldthain winterlich eingehüllt

Foto: as

Als der S-Bahnhof Humboldthain eröffnet wurde, war er der Vorbote für den Nord-Süd-Tunnel der S-Bahn. Die Unterquerung der Innenstadt wurde in den 1930er Jahren gebaut. Der Anfang für den Bau der S-Bahnstrecke im U-Bahn-Format machte die Station am Volkspark. Erster Spatenstich war am 8. Januar 1934.

An diesem Tag, der nun 90 Jahre zurückliegt, wurde der erste Grundstein gelegt für einen S-Bahnhof, der den Humboldthain und die umliegenden Quartiere an der Gerichtstraße mit dem Stadtzentrum verbinden würde. Die Bauzeit betrug lediglich ein Jahr; schon ab Februar 1935 hielten die rot-gelben Bahnen und rollten zum damals noch existierenden Fernbahnhof Stettiner Bahnhof. Der Nord-Süd-Tunnel wurde wenige Jahre später 1939 fertig. Die Verkehrspla-

ner hofften, dass der Tunnel nach der Stadtbahn zwischen Ostbahnhof und Charlottenburg zur zweiten großen Hauptschlagader Berlins werden würde.

Der Architekt des ersten neuen Bahnhofs entlang dieser Ader war Richard Brademann. Der Eisenbahn-Baubeamte der Reichsbahn schuf für die Berliner S-Bahn zwischen 1922 und 1939 zahlreiche Gebäude. Neben vielen Gleichrichterwerken zählen dazu die Bahnhöfe Westkreuz, Messe-Süd, Wannsee und Bornholmer Straße. Auch viele Tunnelbahnhöfe gehören zu seinem Werk. Seine Architektur ist der Neuen Sachlichkeit zuzuordnen.

Die Denkmalliste des Landes Berlins vermerkt über den Bahnhof Humboldthain: „Die überzeugende künstlerische Gestaltung des Bahnhofs ist der sachlichen, funktionalen Bauweise der 1920er

Jahre verhaftet.“ Auch wenn Richard Brademann keine Nazi-Ästhetik baute, so ist er dennoch nicht als distanzierter Fachmann einzustufen. So überbrachte er im April 1933 der Reichskanzlei ein Schreiben, das jüdische Mitarbeiter in der Reichsbahnverwaltung anschwärzte. Aufgrund seiner Belastung durch die NS-Zeit durfte er nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr im Staatsdienst arbeiten.

Deshalb zog er nach Jugoslawien. Später kehrte er nach Westberlin zurück und erlebte dort mit, wie der von ihm geplante und entworfene Bahnhof Humboldthain Stück für Stück bedeutungsloser wurde. Mauerbau und Boykottaufrufe ließen die Fahrgastzahlen sinken. Ein wichtiger Halt ist der Bahnhof Humboldthain bis heute nicht geworden – lediglich ein Zwischenstopp auf der viel befahrenen Nord-Süd-Linie. **as**

## Katastrophenschutz

Seminare beim Unterwelten e. V.

Der Berliner Unterwelten e.V. am Gesundbrunnen ist vor allem für seine Touren in die unterirdischen Anlagen von Berlin bekannt. Der Verein bietet aber auch ein umfangreiches Seminarprogramm an. Für einige der Bildungsseminare zur Berliner Stadt- und Industriegeschichte gibt es noch freie Plätze, so für die Seminare „Bodendenkmal Berlin“, „Unter dem Deckmantel der Arbeit“, „Widerstand im Untergrund“ sowie „Zivil- und Katastrophenschutz“. Die Se-

minare sind nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt und gelten auch in vielen anderen Bundesländern als Bildungsurlaub. Die genauen Termine und Anmelde-möglichkeiten sind auf der Webseite [www.berliner-unterwelten.de](http://www.berliner-unterwelten.de) zu finden.

Für Nachfragen ist das Seminarbüro Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 15 Uhr erreichbar, und zwar unter Tel. 88 66 84 65 oder per E-Mail unter [seminare@berliner-unterwelten.de](mailto:seminare@berliner-unterwelten.de) **dh**

## Sperrmüll und mehr

**SERVICE** BSR-Kieztage im Wedding



Kaputte Fahrräder kommen in den orangefarbenen Wagen.

Foto: dh

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) führt auch in diesem Jahr wieder ihre sogenannten Kieztage durch. An diesen Tagen können die Weddinger Sperrmüll, Altholz, Matratzen, Alttextilien und defekte Elektrogeräte kostenfrei direkt im Kiez abgeben. Das Angebot soll es unter anderem Menschen ohne eigenes Auto erleichtern, Sperrmüll auf legalem Weg loszuwerden.

Die nächsten Termine im Wedding sind am 10. Februar von 8 bis 13 Uhr in der

Armenischen Straße 12 und am 28. Februar von 13 bis 18 Uhr in der Tegeler Straße 27 geplant. Die Kieztage werden in Kooperation mit dem Bezirk Mitte durchgeführt. Parallel zur Entsorgung gibt es an den Abgabepunkten auch immer einen Tausch- und Verschenkmarkt für gut erhaltene Gegenstände. Der Bezirk will mit der Aktion dem Problem des illegal im öffentlichen Raum abgestellten ausrangierten Hausrats entgegenwirken. **dh**



**WEDDINGER**  
Allgemeine Zeitung

## BILDUNG & BERUF

Buchen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

### BILDUNG & BERUF

unter 030 43 777 82 - 20,  
[Anzeigen\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de)  
oder [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

Auflage  
**15.000**  
Exemplare

**Heft 03/24**

**29. Februar**

Anzeigenschluss

**22. Februar**

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin • Fon (030) 43 777 82 - 0  
[Anzeigen@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen@raz-verlag.de) • [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

20 JAHRE

GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®prime  
time  
theaterDAS BERLINER  
KULT-THEATER

präsentiert

Teil 1 bis 09.03.24



Teil 2 ab 14.04.24

ab 13.03.24



ab 05.06.24



ab 26.06.24

Infos & Tickets unter  
primetimetheater.de5€  
Rabatt sichern!Mit dem Code **WEZ02** erhalten Sie bei Buchung bis zum 29.02.2024 einen Rabatt von **5 Euro** für alle Vorstellungen mittwochs, donnerstags und sonntags.

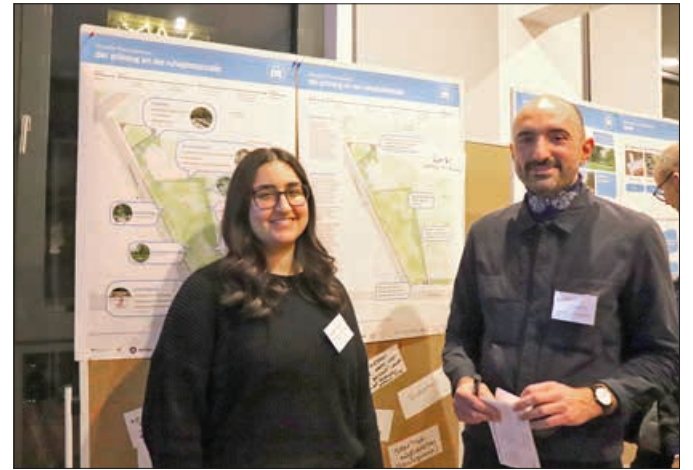
# Ein bisschen mehr Licht

**UMWELT** Umgestaltung des Parks an der Ruheplatzstraße

Bei der Bürgerbeteiligung zur Erneuerung des Grünzugs in der Ruheplatzstraße am 11. Januar meldet sich eine Anwohnerin zu Wort. Für Fußgänger sei der Weg zu dunkel, es fehle an Licht. „Gehen Sie da mal abends lang!“, sagt sie. Architekt Francesco Montesarchio vom Büro Schönherr, das seinen Sitz im Pankower Teil der Wollankstraße hat, erklärt, wie es künftig zumindest etwas heller werden wird.

Er stellt seine Umgestaltungspläne zur Belebung des kleinen Parks westlich des Urnenfriedhofs vor. Konkret schlägt er vor, das etwa einen halben Meter hohe Zäunchen zur Ruheplatzstraße zu entfernen und Sträucher wegzunehmen. Er zeigt ein Beispielbild einer hellen, freundlichen Allee, die dem buschfreien Weg auf dem Leopoldplatz parallel zur Neuen Nazarethkirchstraße gleicht. Werden zusätzlich die Baumkronen von unten her gestutzt, dann falle deutlich mehr Licht als heute auf den als Schulweg bezeichneten Pfad. Mehr Licht durch gärtnerisches Auslichten.

Das ist eine Behelfslösung. Denn die eigentliche Ursache für das Dunkel entlang der Grünanlage ist ein Kuriosum: In der Ruheplatzstraße gibt es nur auf einer Seite einen Bürgersteig. Auf der Seite zum Park fehlt dieser. Somit tauchen die dort



Architekt Francesco Montesarchio und Praktikantin Zeynep Kaman mit den Plänen für den Park an der Ruheplatzstraße  
Foto: dh

vorhandenen Laternen zwar die PKW-Parkplätze in ausreichende Helligkeit. Doch die Fußgänger müssen in den unbeleuchteten Park ausweichen. Alte Karten zeigen den Grund für diese ungewöhnliche Anordnung. Der ehemalige Städtische Urnenfriedhof (heute Urnenfriedhof Gerichtstraße) umschloss das Krematorium früher weiträumiger als heute. Bis in die 1950er Jahre reichte der Friedhof bis zur Straßenkante. Wann genau der westliche Teil des Städtischen Urnenfriedhofs in eine Grünanlage umgewandelt wurde, lässt sich anhand der Karten nicht eindeutig feststellen. Ebenso wenig, warum damals die Straße nicht einfach verschmälert wurde, um Platz für einen Gehweg zu schaffen.

Doch die Ruheplatzstraße ist nicht Teil des Umbaus. Das Förderprogramm Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße (zuvor Aktives Zentrum) hat die Landschaftsarchitekten beauftragt, ausschließlich die Grünanlage neu zu gestalten. Ziel ist es, den unweit des Leopoldplatzes gelegenen Park zu beleben. Neue Nutzer sollen die grüne Ecke für sich entdecken. Der fast 7.000 Quadratmeter große Grünzug wird dabei nicht komplett umgebaut. Neu werden vor allem Sitzgelegenheiten vor der Volkshochschule und einige Spielgeräte unter den Bäumen sein. Letztere bleiben erhalten bis auf zwei Ausnahmen, die wegen Krankheit gefällt werden müssen. **as**

# Sprengelhaus geht die Luft aus

**IMMOBILIEN** Noch keine Lösung für das Gemeinwesenzentrum

Ob das Sprengelhaus eine Zukunft hat, ist weiter unklar. Im vergangenen Jahr hatte sich der Gemeinsam im Stadtteil e.V. (GiS) an die Öffentlichkeit gewandt, weil die Eigentümergemeinschaft das Haus in der Sprengelstraße 15 verkaufen möchte. In dem Haus sind seit 25 Jahren viele soziale Träger beheimatet, die nun Mieterhöhungen und Vertreibung befürchten. Es hat Veranstaltungen und Solidaritätsaktionen gegeben (WEZ berichtete), Bezirkspolitiker haben Unterstützung angeboten. Bis jetzt gibt es jedoch keine Lösung.

„Gemeinsam im Stadtteil e.V. geht allmählich die Luft aus: Wir haben noch Mietverträge bis 31.03.24, können Anfragen zu Raumnutzungen nach diesem Datum nicht zusagen, die Untermieter müssen sich nach Alternativen



Siemen Sallmann, Eileen Scheier und Martina Fleiss mit „Sprengelhaus muss bleiben“-T-Shirts. Alle drei arbeiten in verschiedenen Projekten im Sprengelhaus.  
Foto: dh

umsehen und wir können nichts in Sachen Personalmittel unternehmen“, sagt Hans-Georg Rennert von GiS. Der Verein habe Bezirkspolitiker und im Kiez aktive Abgeordnete informiert. Die Abgeordneten Annika Klose (SPD), Hanna Steinmüller (Grüne) und Ottolie Klein (CDU) hätten sich bei der Erbgemeinschaft für den Erhalt des Sprengelhauses ein-

gesetzt. „Wir fragen uns, was wir tun können, dass noch ein Wunder geschieht?“, fragt Hans-Georg Rennert.

Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) hat sich bei der Bezirksverordnetenversammlung „vorsichtig optimistisch“ gezeigt, dass das Haus in städtischen Besitz übergehen könnte. Details wollte er aber nicht öffentlich machen. **dh**

# In Fantasie abtauchen

**WIRTSCHAFT** Studio Akzynth: Außergewöhnliches Textildesign

Die Welt auf den Illustrationen von Evelina Palakartcheva ist eine absurde alternative Realität. Oft werden Tiere mit mechanischen Dingen verbunden, werden vermeintlich detailgetreue Darstellungen zu Ausflügen in eine andere Dimension. Dabei folgt die bulgarische Künstlerin, die Kunst in Sofia und Modedesign in Florenz studiert hat, keiner klaren Linie, sondern lässt sich zunächst von der Natur inspirieren. „Ich verarbeite meine Erfahrungen und Gedanken in den Fantasiegestalten, die auf meinen Zeichnungen entstehen“, sagt die sympathische 45-Jährige. Gemeinsam mit ihrem gleichaltrigen Mann Jean-Michel, der aus der Provence stammt, hat sie das Label Akzynth gegründet. Wenngleich sie nicht die Kunst, sondern ein Deutschkurs an der Volkshochschule zusammengeführt hat.

Jean-Michel Argaud hat sich eher auf Digital Art spezialisiert. Dabei spielt Berlin die Hauptrolle, die Stadt, in der er seit zehn Jahren wohnt. Auf seinen fantasievoll mit dem Computer gestalteten Bildern wuchert das Brandenburger Tor zu oder ranken sich Lianen vom Fernsehturm. Oder die Kugel des Fernsehturms ragt aus einer Wüste. Er schafft am Computer genauso absurde und surreale Welten wie seine Partnerin. Die Motive kann man als Postkarten, Poster oder Leinwände kaufen.

Seit ein paar Jahren vertreibt das bulgarisch-französische Künstlerpaar die Produkte auf dem Flohmarkt



Evelina Palakartcheva mit einem Pullover mit Akzynth-Motiv

an der Museumsinsel, wo es viele Touristen gibt. Aber auch Berliner kaufen die Dinge mit Motiven aus ihrer Heimatstadt, denn sie fallen aus dem Rahmen und gehen über die üblichen Ampelmänner und Mauerbrocken weit hinaus. Evelina und Jean-Michel sind froh, in ihrem Wunschbezirk Wedding angekommen zu sein, den beide für seine Offenheit und Vielfalt schätzen. Und bald soll es auch Weddinger Motive geben.

Seit einem Jahr befindet sich die Siebdruckwerkstatt von Akzynth im Afrikanischen Viertel, seit Dezember ist auch ein Shop angegliedert. Und dort kann man die T-Shirts, Hoodies, Turnbeutel, Einkaufstaschen und sogar Kochschürzen direkt bei den Künstlern kaufen. Hier hat man denn auch Gelegen-

heit, in die absurde Welt, die ein bisschen an Jules Vernes Frühwerke der Science Fiction erinnern und stilistisch zum Steampunk gezählt wird, eintauchen. Viktorianische und Jugendstil-Ästhetik verbindet sich mit naiv anmutenden Berlin-Collagen (ein entsprechendes an Holzschnitt-Druck erinnerndes Motiv ist der Verkaufsschlager). Postkarten und Poster runden das sehr preiswerte Angebot ab. Beutel kosten 8, T-Shirts 12 und Kissen 15 Euro. Bei Abnahme von 3 T-Shirts müsst ihr sogar nur 30 Euro zahlen.

Studio Akzynth  
Kameruner Straße 15  
Öffnungszeiten  
(Boutique/Galerie):  
Di bis Fr, 14 bis 19 Uhr  
Sa, 14 bis 18 Uhr

Joachim Faust

[www.weddingweiser.de](http://www.weddingweiser.de)

# Spende für den Umzug

**CHARITY** Crowdfunding der Künstler

Das Ziel ist ehrgeizig. Für den anstehenden Umzug suchen die Kreativen vom Stattlab in der Drontheimer Straße 100.000 Euro. Sie haben eine Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform Betterplace.org gestartet. „Neben den Kosten für den Transport von schwerem und empfindlichem Spezialequipment werden wir ebenfalls in den Ausbau unserer zukünftigen Räumlichkeiten investieren müssen“, schreibt Adam Roe, einer von sieben Vorstandsmitgliedern des Stattlab e.V.

Eine zeitliche Befristung gibt es für die Spendenaktion nicht. Sollte nur ein Teil der Zielsumme zusammenkommen, dann scheitert die Aktion nicht; die Spenden der Unterstützer des Stattlabs werden in jedem Fall an die Kreativen ausgezahlt. Das Stattlab muss aus der Drontheimer Straße 34 ausziehen, weil die Miete für

die 400 Quadratmeter zu stark gestiegen ist (WEZ berichtete). Künftig wollen die Kreativen ihren Platz verkleinern. Sie hoffen, andernorts 200 Quadratmeter zu finden und damit auszukommen. Durch den Verzicht auf Platz können sie eine marktübliche Miete zahlen, ohne ihre Mitgliedsbeiträge erhöhen zu müssen.

## Öffentlicher Ort

Das Stattlab ist ein Ort für Kreative, also für professionelle Künstler und Hobby-Kunstschaffende. Die Mitglieder des Stattlab teilen sich eine Siebdruckwerkstatt und eine Dunkelkammer für die Entwicklung analoger Fotos. Mit Workshops für jedermann und Ausstellungen ist das Stattlab auch ein öffentlicher Ort. Ein Ort von jenen, die aus Berlin eine besondere Stadt machen. **as**



Vorstände des Stattlab e.V.: Jörgis Hirsch und Adam Roe

Foto: as

## Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder  
[Anzeigen\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de)

Nächste Ausgabe:  
29. Februar 2024

Anzeigenschluss:  
22. Februar 2024

**WEDDINGER** Allgemeine Zeitung



# MEDIADATEN 2024

## TERMINE 2024

| Ausgabe Heft | Erscheinungsmonat | KW | Erscheinungstermin | Anzeigenschluss | Druckunterlagen | Sonderthema          |
|--------------|-------------------|----|--------------------|-----------------|-----------------|----------------------|
| 01/24        | Januar            | 51 | Do, 14.12.23       | Do, 07.12.23    | Fr, 08.12.23    | Weihnachtsspecial    |
| 02/24        | Februar           | 04 | Do, 25.01.24       | Do, 18.01.24    | Fr, 19.01.24    |                      |
| 03/24        | März              | 09 | Do, 29.02.24       | Do, 22.02.24    | Fr, 23.02.24    | Bildung & Beruf      |
| 04/24        | April             | 13 | Do, 28.03.24       | Do, 21.03.24    | Fr, 22.03.24    | Rund ums Auto        |
| 05/24        | Mai               | 17 | Do, 25.04.24       | Do, 18.04.24    | Fr, 19.04.24    | Gut umsorgt im Alter |
| 06/24        | Juni              | 22 | Do, 30.05.24       | Do, 23.05.24    | Fr, 24.05.24    |                      |
| 07/24        | Juli              | 26 | Do, 27.06.24       | Do, 20.06.24    | Fr, 21.06.24    | Medizin & Gesundheit |
| 08/24        | August            | 30 | Do, 25.07.24       | Do, 18.07.24    | Fr, 19.07.24    |                      |
| 09/24        | September         | 35 | Do, 29.08.24       | Do, 22.08.24    | Fr, 23.08.24    | Bildung & Beruf      |
| 10/24        | Oktober           | 39 | Do, 26.09.24       | Do, 19.09.24    | Fr, 20.09.24    | Rund ums Auto        |
| 11/24        | November          | 44 | Do, 31.10.24       | Do, 24.10.24    | Fr, 25.10.24    | Gut umsorgt im Alter |
| 12/24        | Dezember          | 48 | Do, 28.11.24       | Do, 21.11.24    | Fr, 22.11.24    |                      |
| 01/25        | Januar            | 51 | Do, 19.12.24       | Do, 12.12.24    | Fr, 13.12.24    | Weihnachtsspecial    |

## ANZEIGENFORMATE & PREISE

| Typ-Nr. | Bereich                | Format (B x H mm) | Einzelpreis | 3 Ausgaben | 6 Ausgaben | 12 Ausgaben |
|---------|------------------------|-------------------|-------------|------------|------------|-------------|
| 9000    | 1/1 Seite              | 226 x 325         | 980,00 €    | 882,00 €   | 785,00 €   | 690,00 €    |
| 9010    | 1/2 Seite quer         | 226 x 153         | 550,00 €    | 495,00 €   | 440,00 €   | 390,00 €    |
| 9020    | 1/3 Seite quer         | 226 x 101         | 390,00 €    | 350,00 €   | 315,00 €   | 275,00 €    |
| 9030    | 1/4 Seite quer         | 226 x 75          | 310,00 €    | 280,00 €   | 250,00 €   | 215,00 €    |
| 9040    | 1 spaltig 50 mm hoch   | 42 x 50           | 50,00 €     | 45,00 €    | 40,00 €    | 35,00 €     |
| 9050    | 1 spaltig 75 mm hoch   | 42 x 75           | 75,00 €     | 70,00 €    | 60,00 €    | 50,00 €     |
| 9060    | 1 spaltig 100 mm hoch  | 42 x 100          | 100,00 €    | 90,00 €    | 80,00 €    | 70,00 €     |
| 9070    | 2 spaltig 50 mm hoch   | 88 x 50           | 100,00 €    | 90,00 €    | 80,00 €    | 70,00 €     |
| 9080    | 2 spaltig 75 mm hoch   | 88 x 75           | 150,00 €    | 135,00 €   | 120,00 €   | 105,00 €    |
| 9090    | 2 spaltig 100 mm hoch  | 88 x 100          | 200,00 €    | 180,00 €   | 160,00 €   | 140,00 €    |
| 9100    | 2 spaltig 153 mm hoch  | 88 x 153          | 290,00 €    | 260,00 €   | 235,00 €   | 205,00 €    |
| 9110    | 2 spaltig 310 mm hoch  | 88 x 310          | 520,00 €    | 470,00 €   | 415,00 €   | 365,00 €    |
| 9120    | Titelkopf              | 42 x 50           | 150,00 €    | 150,00 €   | 150,00 €   | 150,00 €    |
| 9130    | Titelstopper           | 42 x 50           | 120,00 €    | 120,00 €   | 120,00 €   | 120,00 €    |
| 9140    | Titelstreifen komplett | 226 x 75          | 500,00 €    | 500,00 €   | 500,00 €   | 500,00 €    |
| 9150    | PIN-Wand 1-spaltig     | 42 x 75           | 100,00 €    | 90,00 €    | 80,00 €    | 80,00 €     |
| 9160    | PIN-Wand 2-spaltig     | 88 x 50           | 130,00 €    | 115,00 €   | 105,00 €   | 105,00 €    |
| 9170    | Rätselserie            | 54 x 75           | 150,00 €    | 135,00 €   | 120,00 €   | 120,00 €    |
| 9180    | Rückseite              | 226 x 325         | 1.100,00 €  | 1.000,00 € | 900,00 €   | 900,00 €    |
| 9190    | Panorama 2+3 Seite     | 476 x 75          | 620,00 €    | 570,00 €   | 510,00 €   | 470,00 €    |

### SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| Stellenangebote und -gesuche       | 20 % |
| Kultur- und Vereinsanzeigen        | 30 % |
| Hochzeits- und Glückwunschanzeigen | 40 % |
| Traueranzeigen (rubrikgebunden)    | 40 % |

### ZUSCHLÄGE

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Feste Rubrikenplatzierung | 10 % |
|---------------------------|------|

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.  
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter [www.raz-verlag.de/agb](http://www.raz-verlag.de/agb).

Anzeigen-Preisliste Nr. 5  
gültig ab 01.01.2024



## WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Auflage: 15.000 Exemplare  
Erscheinungsweise: monatlich  
jeden letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 80-100 Auslagestellen in Wedding

### Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

### Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

### Spaltenbreite

|           |        |
|-----------|--------|
| 1-spaltig | 42 mm  |
| 2-spaltig | 88 mm  |
| 3-spaltig | 134 mm |
| 4-spaltig | 180 mm |
| 5-spaltig | 226 mm |

### Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

### Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

### Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

### Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

### Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



### RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de) • [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

### ANZEIGEN

Anzeigen\_WEZ@raz-verlag.de

### Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 • (0151) 64 43 21 19

### DRUCKDATEN

Druckdaten\_WEZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

# WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding



## LESUNG

### Gedichte von Mati Shemoelof

Eine Lesung und Gespräch mit Mati Shemoelof in hebräischer, deutscher und kurdischer Sprache. Der arabisch-jüdische Autor Mati Shemoelof, in Haifa geboren, lebt mit seiner Familie seit einigen Jahren in Berlin. In fünf lyrischen Erzählungen spürt er den Lebensumständen

von drei Generationen seiner Herkunftsfamilie nach.

Foto: la Showmik Khan

**27. Januar, 19 Uhr**

Nachbarschaftsraum Waschküche, Feldstraße 10, Eintritt frei, ohne Anmeldung, [www.waschkueche-brunnenviertel.de](http://www.waschkueche-brunnenviertel.de)



## KULTUR

### Slam der Jugend

Als der Nachwuchs-Slam unter den Kiezpoeten-Shows in Berlin richtet sich der „Poetry Slam der Jugend“ vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene. Ob nachdenkliche Lyrik oder lustige Stand-Up – auf dieser Bühne ist alles erlaubt. Die Besonderheit:

Keiner der Auftretenden ist über 22 Jahre alt.

Foto: Kiezpoeten

**31. Januar, 18 Uhr**

ATZE Musiktheater  
Luxemburger Str. 20  
Tickets: 6,60€  
[www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)

## WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

## IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

**Erscheinungsweise:**  
am letzten Donnerstag im Monat an ca. 80 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 15.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
[Herausgeber@raz-verlag.de](mailto:Herausgeber@raz-verlag.de)



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Telefon (030) 43 777 82-0  
Telefax (030) 43 777 82-22  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
[Redaktion\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Redaktion_WEZ@raz-verlag.de)

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Dominique Hensel (dh),  
Andrei Schnell (as), Heidrun Berger (hb),  
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

**Terminredaktion:**  
[Termine\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Termine_WEZ@raz-verlag.de)

**Anzeigen:** 43 777 82-20  
[Anzeigen\\_WEZ@raz-verlag.de](mailto:Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de)

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_WEZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout:** Astrid Greif

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiverbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

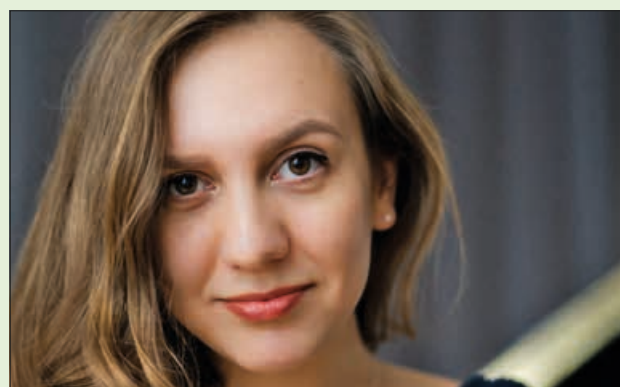
Es gilt die Preisliste  
Nr. 5 vom 01.01.2024

## DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

**WEDDINGWEISER.de**



## KONZERT

### Klavierabend mit Yelyzaveta Rodionova

Der Salon bietet in der Saison 2023–2024 eine Reihe von Konzerten mit der bulgarischen Pianistin Lili Bogdanova an, die ihre Projekte und die ihrer Musikerfreunde vorstellt. In diesem sechsten Konzert einer Serie von zehn Konzerten stellt Lili Bogdanova

va ihre Freundin und Pianistin, Yelisaveta Rodionova vor.

Foto: Anastasia Chzhan

**17. Februar, 19.30 Uhr**

Salon l'écriture – Quiche-Haus,  
Schönwalder Straße 20,  
Tickets: 10-22€  
[www.lecritoire.de](http://www.lecritoire.de)

## AUSLAGESTELLEN

### WEDDINGER Allgemeine Zeitung

#### 13347 Berlin

**Apotheke am Nauener Platz**  
Reinickendorfer Str 73

**Berliner Sparkasse**  
Schulendorfer Straße 1

**Haus Bottrop**  
Schönwalder Straße 4

**Kolberger Apotheke**  
Gerichtstraße 18

**Lessing Apotheke**  
Reinickendorfer Str 11-12

**Prisma Apotheke • Seestraße 64**

**QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1**

**Utrechter Apotheke • Maxstr. 13**

**Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31**

#### 13349 Berlin

**City Kino • Müllerstraße 74**

**Edeka Fromm • Müllerstraße 127**

**Kaufland**  
Müllerstraße 123-125

**Kleo Apotheke**  
Müllerstraße 130

**Paul Gerhardt Apotheke**  
Müllerstraße 58

**Stadtteilzentrum Wedding**  
Müllerstraße 56-58

**Steinbock Apotheke**  
Müllerstraße 96

#### 13351 Berlin

**Bäckerei • Nachtigalplatz 23**

**BSC Rehberge 1945 e.V.**  
Afrikanische Straße 45

**Werkkunst Galerie Berlin**  
Otawistraße 9

**Zaunkönig Familiencafé**  
Lüderitzstraße 14

#### 13353 Berlin

**ATZE • Luxemburger Straße 20**

**Café Chokolata • Müllerstraße 137**

**Café Eiskult • Fehmarnner Straße 20**

**Cineplex Alhambra**  
Seestraße 94

**Coffee Star Orgins & Blends**  
Müllerstraße 146

**Copy Shop Wedding • Tegeler Str. 29**

**Diana Apotheke • Müllerstraße 142**

**Edeka Schatz • Sprengelstraße 37**

**Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67**

**Fit One • Müllerstraße 35**

**Gemeindebüro Kapernaum**  
Seestraße 35

**Märkische Apotheke**  
Müllerstraße 33

**Müller Apotheke • Müllerstraße 156 c**

**Prime Time Theater**  
Müllerstraße 163

**Rathaus Wedding • Müllerstr. 146**

**REWE • Müllerstraße 141**

**Runder Tisch Sprengelkiez**  
Sprengelstraße 15

**Schiller Bibliothek**  
Müllerstraße 149

**Weltladen Wedding**  
Seestraße 35

#### 13355 Berlin

**Apotheke am Gartenplatz**  
Feldstraße 10

**Berliner Unterwelten**  
Brunnenstraße 105

**Café Freysinn**  
Jasmunder Straße 5

**Jasmin Apotheke**  
Lortzingstraße 42

**Kaufland • Brunnenstraße 105/109**

**Oehmichens Apotheke**  
Brunnenstraße 64

**Olof-Palme-Zentrum**  
Demminer Straße 28

**QM Brunnenstraße**  
Swinemünder Straße 64

#### 13357 Berlin

**Rewe im Gesundbrunnencenter**

**Apotheke im Gesundbr.-Center**

**Infopunkt im Gesundbr. Center**  
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

**Das Baumhaus • Gerichtstraße 23**

**Die Herz Apotheke**  
Badstraße 57-58

**Gesundbrunnenapotheke**  
Badstraße 64

**Gemeindebüro St. Paul Kirche**  
Badstraße 50

**QM Badstraße**  
Bellermannstraße 81

**Schinkel Apotheke**  
Prinzenallee 90

#### 13359 Berlin

**Fabrik Osloer Straße**  
Osloer Straße 12

**Kolonie Apotheke**  
Kolonienstraße 21

**Poco Einrichtungsmarkt**  
Drontheimer Straße 30 a

**QM Soldiner Straße**  
Kolonienstraße 129

**Sozialstation**  
Wollankstraße 58-60

**Wollank Apotheke**  
Wollankstraße 30

#### 13407 Berlin

**Edeka Peth**  
Holländerstraße 70

#### 13409 Berlin

**SV Nord Wedding**  
Kühnemannstraße 70

**KURS****Kochworkshop – „zero waste“**

In diesem Workshop geht es um Müllvermeidung in der Küche: „zero waste“. Passend dazu gibt es einen Gastvortrag von Johanne Braun zum Thema Getränke. Auch dabei lässt sich so einiges an unnötigem Müll einsparen.

**1. Februar, 19 Uhr**

Nachbarschaftsraum Waschküche, Feldstraße 10, Eintritt frei, [www.waschkueche-brunnenviertel.de](http://www.waschkueche-brunnenviertel.de)

**WORKSHOP  
Mosaik**

Zusammen mit „Makerspace, Kiez und Kunst“ können kleine Schalen, Platten oder ähnliches mit selbstgemachten Kunstwerken als Mosaik gestaltet werden.

**dienstags, 16–19 Uhr,**

Schiller-Bibliothek, Müllerstr. 149, Teilnahme kostenlos, [www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte)

**LESUNG****Einsamkeit im Alter**

Immer mehr Menschen sind im Alter von Einsamkeit betroffen. Das Buch von Ike Schilling nimmt dieses Thema in den Fokus. Es versucht, darüber ins Gespräch zu kommen, und zeichnet Lösungen und Wege auf, wie der Vereinsamung im Alter entgegengewirkt werden kann.

**28. Januar, 15 Uhr**

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt frei, [www.ballhausprinzenallee.de](http://www.ballhausprinzenallee.de)

**MUSIK****Neoklassik und Jazz**

Melyna Purba (Indonesien) und Denys Karachevtsev (Ukraine) haben sich in Berlin kennengelernt und teilen die gleiche Leidenschaft für zeitgenössische klassische Musik und Filmmusik. In diesem Konzert werden sie

ihre eigenen Kompositionen und einige moderne Klassik-/Popmusikstücke spielen.

**2. Februar, 19.30 Uhr**

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, Tickets: 10–12€, [www.lecritoire.de](http://www.lecritoire.de)

**KONZERT****KiezKlezmer**

Die 2006 im Charlottenburger Klausenerplatzkiez gegründete Gruppe KiezKlezmer spielt mit Begeisterung Klezmer und singt jiddische Lieder.

Foto: KiezKlezmer

**3. Februar, 17 Uhr**

Nachbarschaftsraum Waschküche, Feldstraße 10, Eintritt frei, [www.waschkueche-brunnenviertel.de](http://www.waschkueche-brunnenviertel.de)

**FAMILIE****Kommunikation**

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer die Methode der gewaltfreien Kommunikation kennen. So sollen Beziehungen in Familien wertschätzender gestaltet werden. Für Eltern, Kinder und weitere Bezugspersonen des Kindes.

**17. Februar, 13–18 Uhr**

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter 46066141 oder [familienzentrum-mitte@stiftung-spi.de](mailto:familienzentrum-mitte@stiftung-spi.de)

**VORTRAG****Film und Psychoanalyse**

Eine öffentliche Filmreihe mit Einführung und Diskussion des IPU Berlin. In der zweiten Runde des psychoanalytischen Dialogs wird der Film „Oh boy“ mit Schauspieler Tom Schilling gezeigt.

**4. Februar, 11–14 Uhr**

City Kino Wedding, Müllerstraße 74, Tickets: 8,80€, [www.citykinowedding.de](http://www.citykinowedding.de)

**KREATIVITÄT****Schreibwerkstatt**

Eine Spontan-Schreibwerkstatt auf Deutsch. Andere Sprachen willkommen.

**27. Januar, 11 Uhr**

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, [www.lecritoire.de](http://www.lecritoire.de)

**KONZERT****Rundfunk-Sinfonieorchester**

Das Konzert mit Mitgliedern des Rundfunk-Sinfonieorchesters und des Rundfunkchores Berlin beleuchtet einen faszinierenden Ausschnitt jüdischer Musik, jüdischer Kultur in der Ära der 1920er-Jahre in Berlin.

**22. Februar, 19.30 Uhr**

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 20€ im VVK, 25€ an der AK, [www.ballhauswedding.de](http://www.ballhauswedding.de)

**TANZ****Time Machine**

Eine tänzerische Reise durch die Zeit mit Salsa, Timba, Son und Bachata.

**27. Februar, 18.30 Uhr**

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 7€, [www.ballhauswedding.de](http://www.ballhauswedding.de)

**VORTRAG****Zeitzeugen im Gespräch**

Einer der erfolgreichsten Fluchthelfer, Burkhart Veigel, berichtet in einem Vortrag und anschließend dem Gespräch über seine Aktivitäten an der Berliner Mauer, bei denen er zwischen 1961 und 1970 etwa 650 Flüchtlingen zur Freiheit verhelfen konnte.

Foto: Burkhart Veigel

**1. Februar, 19 Uhr**

Berliner Unterwelten e.V., Brunnenstraße 142, Tickets: 5€, [www.berliner-unterwelten.de](http://www.berliner-unterwelten.de)

**KONZERT****Jugendorchester**

Das Junge Orchester der FU wurde 1994 von Studierenden ins Leben gerufen. Im Februar spielen sie im ATZE Musiktheater Gustav Mahlers 3. Sinfonie.

Foto: Johannes Bense

**2. Februar, 19 Uhr**

ATZE Musiktheater, Luxemburger Str. 20, Tickets ab 13€, [www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)

**LESUNG****Das Achte Feuer**

Die kanadische Hauptstadt Ottawa ist der Schauplatz des Romans „Das Achte Feuer“ von Alexandra Demke. Eine indigene Jugendliche wird vermisst, ein Bauinvestor will auf heiligem Land ein schickes Projekt bauen; es geht um das beharrliche Ringen der Urbanisierung um ihre Bürger- und Landrechte.

Foto: Paul Demke

**17. Februar, 16 Uhr**

Nachbarschaftsraum Waschküche, Feldstraße 10, Eintritt frei, [www.waschkueche-brunnenviertel.de](http://www.waschkueche-brunnenviertel.de)



Tegeler Straße 29  
13353 Berlin  
Tel.: 030 / 453 84 63  
[info@copyshop-wedding.de](mailto:info@copyshop-wedding.de)  
[www.copyshop-wedding.de](http://www.copyshop-wedding.de)

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr. 9<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 11<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr



## Traumhaus gesucht?

Schalten Sie eine kostenlose Kleinanzeige in der WEZ!

- ✓ jeden letzten Donnerstag im Monat
- ✓ 15.000 Exemplare pro Ausgabe
- ✓ 400 Auslagestellen in der Region
- ✓ kinderleichte Eingabe unter:  
[www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen](http://www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen)

**WEDDINGER**  
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15  
13507 Berlin • Tel. 030 / 43 777 82 - 20 • [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)



### AUTO & MOTORRAD

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen  
Telefon 03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen  
0800-1860000 (kostenlos) [www.ankaufwohnmobil.de](http://www.ankaufwohnmobil.de)

### BEKANNTSCHAFTEN

**Ich bin** 71 J., 173 gross, suche einen netten Mann, Alter ab 69-75 J., der gerne Auto fährt. Habe 2 Söhne. NT, NR., Tel. 0172/380 06 60 in 13407 Berlin

**Einfacher Mann** NR/NT, Ende 60, 172/70, sucht Single-Frau, auch älter, die ab und an wirklich nur das „EINE“ möchte, SMS 0 179 230 13 81

**Ich bin** 71 Jahre alt, verwitwet, suche einen netten Partner, Auto fährt ins Umland, Kurzreisen unternimmt. Kinder habe ich 2, Tel. 0172/380 06 60

### BERUF & KARRIERE

**Rentnerin sucht** 520€ Job. Leichte Tätigkeiten, nicht mehr als 2,9 Stunden täglich. Tel. 1752467145

**Herzliche Ur-Berliner** Pflegekraft 54 J. bietet Hilfe in der Seniorenpflege inkl. Haushalt an. Pkw vorh. Ab 10 Std wöchentlich. Tel. 37585252 AB

**Ehem.exam.Krankenschwester** hat ab 10.Jan. Termine frei. zur Versorgung von Angehörigen zu Hause, auch Demenz und bettlägerig. Tel. 0173/3908456

### ELEKTRONIK & TECHNIK

**Verkaufe meinen** Fotoapparat Minolta 7000 mit Zubehör und Tasche. Preis Verhandlungssache, Tel. 304146251

**Verkaufe 33** CDs aus der Sammlung „The Materworks“ von Johann Bach Preis Verhandlungssache. Tel. 304146251

### HOBBY & FREIZEIT

**Skat: kleine** Gem. sucht Skatspieler, Spielzeit Dienstags 14.00-18.00 Uhr, auch Skatschule, kein Lokal, Auskft.: Tel. 3984 90 45

**Hallo liebe** Angelfreunde. Angelverein am Tegeler See sucht neue Mitglieder. Stipper sind gern gesehen und ein Boot sollte vorhanden sein. 1723900789

**Ich suche** einen Raum/Zimmer in dem ich meine Nähmaschine/ Projekte aufstellen und liegen lassen kann. In dem ich mein Hobby nachgehen kann. Tel.

1752467145

**Verkaufe schwarzen** Adidas Sportanzug und schwarze Adidas Sportjacke. Beides in XL, neu und ungetr. VB, Tel.: 01590-6692707

**Märklin Spur1-Sammlung** zu verkaufen wegen Hobbyaufgabe. Locks, Wagen, Schienen usw. Tel: 0176 83684862

**Biete ein** nagelneues Fahrrad aus Bambus. Rahmengröße: 52cm, Diamant, Fahrrad ist braun, Preis 1600€, Volkens23@gmail.com

**LATEINISCHER Lektürekreis** seit 2009 kostenlos; nun im Freizeitzentrum Adelheidallee; Infos Tel. 4000 96 66, Mail: stratmann-berlin@t-online.de

### IMMOBILIEN

**Ich suche** eine Wohnung mit Balkon, SPK, mindestens 30qm, mindestens 1 Zimmer, bis 580 Euro warm. Nur in Reinickendorf, wolfsteiner6@web.de

**Hennigsdorf S** Bahn Nähe, EG, 2 Zi. Kü. Bad, 48 qm, 420 € netto kalt, ab sofort, Tel. 03302 225 276

**Finanziell abges.** Handw. sucht eine 1-3 Zi.-WHG oder RH, gerne renovierungsbed., in Berlin, zum Kauf für die priv. Altersv., Tel.: 030 20005566

**Suche 1-3** Zimmer zur Miete in Hermsdorf/Frohnau/Umgebung. Bin w,32, NR, keine Tiere, gute und unbefristete Anstellung. 0151 15204145. Danke!

**Suche 1-2** Zi.-WHG in Reinickendorf bzw. Wedding, WBS vorhanden, max. 580€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

**Ehepaar benötigt** wg. einer Eigenbedarfskündigung dringend eine 2-3 Zi.-Whg. Über jeden Hinweis sind wir dankbar! Tel: 0163/6042883

### KUNST & ANTIQUITÄTEN

**Sammler sucht** alte ANKER-Steinbaukästen od. sonst. Spielzeug der Fa. F. Ad.Richter. Gerne auch Sammlungen o.ä. Tel: 0175-4749858

**Suche Fotoapparate**, Perlenketten, Uhren, Musikinstrumente, Militaria/Orden, Tischdecken, Weine/Champagner, Silberbesteck, Bernstein, Ölbild, Porzellan, Teppiche usw. Tel. 01638318734

### MÖBEL & HAUSRAT

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige

Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**Verkaufe ein** IKEA Doppelbett weiss mit Rosteinlagen. (192cmx205cm) 150 Euro. Tel. 0170 7352955

### REISEN & ERHOLUNG

Frühlingsurlaub im Bayerischen Wald  
**HOTEL „FERIEN-VOM-ICH“ IN PÜRL**  
Schwimmbad, Sauna, Tischtennis.  
Angebote unter [www.HFVI.de](http://www.HFVI.de)  
© 09961 9500 od. 06324 599952  
E-Mail: HRE@RBT.de

[www.die-warnemuender.de](http://www.die-warnemuender.de)  
**Ostseurlaub in Warnemünde**  
Fewos/Häuser/Appartements mit Meerblick  
kostenfreien Prospekt anfordern:  
Tel.: 0381 - 492 57 30

**Zingst oder Seenplatte**  
FeWo für 2-7 Pers./Bungalows für 2-5 Pers.  
Tel. 04277 1219 | [www.ihamm-ferienwohnung.de](http://www.ihamm-ferienwohnung.de)

### SPORT & WELLNESS

**Verkaufe: Kinder-Bootsrettungsweste** Secumar Bravo 30-40 kg, ungebraucht, 25 €. adidas Fußballschuhe rot, Stollen, Gr. 32, 5 €. 0174/6052681

**Minifahrad faltbar** (Gogo bike) 24 Zoll Reifen mit Autoventilen, silberfarben, umständehalber abzugeben 399 € FP, 01734374180

**E-Bike KTM** Cento 8P5, 500WH, 8 Gänge, Nabensch., Rücktritt, Tiefeststiege, Reifen 28", bish. Fahrleistg. 980 km, € 1.150,-, Tel 0171 657 8473

### TIERMARKT

**Tierschutzverein braucht** dringend Unterstützung im Rahmen von ehrenamtlichen Pflegestellen für Hunde/Katzen, Kontakt: pfoten-hilfe@gmx.de

**Betreue Ihre Katzen**, wenn Sie es nicht können. Da wo sie am liebsten sind, natürlich ZU HAUSE! Kontakt über Handy 017673510755

### VERSCHIEDENES

**Sammler sucht** altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 404 58 97

**Verk. braune** Nerzkurzjacke, Gr. 38 u. schwarzen Persiermantel Gr. 38, wenig getragen, je 100 EUR, Tel. 431 4167

**Suche Praktikum**, W. 27 suche ein Praktikum in Richtung Medizin: MFA oder ähnliches. Volkens23@gmail.com

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher-Nachlass. Tel. 030 52659056

**Alte Schreibgeräte** wie Füllfederhalter Kugelschreiber und Bleistifte der Marke Montblanc etc., von Sammler gesucht. Tel. 0170/56 62 382

**Katzenkalender „Hoffmann's Stärke“**, Dreh- u. Dauer-Kalender, gebraucht, sehr guter Zustand, 140,- VB, 030/4011412

**Wir sind** eine Alkohol-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Uhr in der Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 0304343814

**5 amerik.** Kfz-Schilder: Kanada „Eisbär“ 83, US: Indiana 76, Georgia 64, New Jersey 70, North Carolina 72. Anseh-Termin: Tel. 030/4011412

**Geschenkt! Urlaubs-Lektüre:** Krimis und Unterhaltungsromane. Sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Tel. 030/4011412

**Fachliteratur** für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, engl., Stck. 6,- VB, Tel. 030/4011412

**Mode: Secondhand-Verkauf**, Bestzustand, z.T. neue Markenware: Mäntel Gr. 34-42, Röcke, Kleider, Schuhe Gr. 39, Tel. 030/4011412

**Designer Mode:** Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, Tel. 030/4011412

**Verkaufe WIKINGAUTOS** zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990er Jahre. Tel. 4338104

**Setzkasten, Beutel**, Geschirr, Gläser, Spiegel, verschiedene Möbel, und noch vieles mehr, alles VB; Frank PF 510207 13362 Berlin

**Bücher aller Art** zukaufen (Bücherliste gegen frankierten Briefumschlag) Frank PF 510207 13362 Berlin

**Verkaufe WIKINGAUTOS** in Werbepackungen der 80er und 90er Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel. 030 4338104

**Familienpatenschaftsprojekt „An Deiner Seite“** sucht ehrenamtliche Paten für Familien mit Kindern. Kontakt: Tel. 0157 / 50 18 85 65

**WEDDINGER**  
Allgemeine Zeitung

### NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 23.11.2023**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Donnerstag, 16.11.2023**

## KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN



**Weißer Ring e.V.**  
**Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsoffer  
Telefon: 11 60 06  
Onlineberatung:  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

**Berliner Krisendienst**  
**für Mitte**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,  
Große Hamburger Straße 5, Tel.  
390 63 10

### BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

### Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800/111 0 111  
rund um die Uhr; gebührenfrei  
Internet:  
[www.telefonseelsorge-berlin.de](http://www.telefonseelsorge-berlin.de)  
Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

### Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43  
Tel. 615 75 96  
(Migrantinnenberatung)  
Internet:  
[www.frauenkrisentelefon.de](http://www.frauenkrisentelefon.de)  
Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

### Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28 w

### Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800/111 02 22  
rund um die Uhr; gebührenfrei  
Internet:  
[www.berliner-telefonseelsorge.de](http://www.berliner-telefonseelsorge.de)

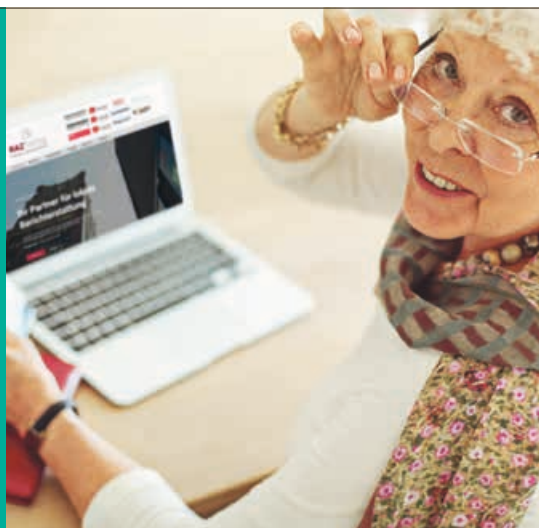
## Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

|                      |                      |                        |
|----------------------|----------------------|------------------------|
| Auto & Motorrad      | Hobby & Freizeit     | Sport & Wellness       |
| Bekanntschaften      | Immobilien           | Tiermarkt              |
| Beruf & Karriere     | Kinder & Familie     | Unterricht & Nebenjobs |
| Elektronik & Technik | Kunst & Antiquitäten | Verschiedenes          |
| Handwerk             | Möbel & Hausrat      |                        |
| Haus & Garten        | Reisen & Erholung    |                        |



Bis zu 3 private Kleinanzeigen **kostenlos** online eingeben unter  
[www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen](http://www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen)



**WEDDINGER**  
Allgemeine Zeitung

Sie können Ihre Kleinanzeige bequem online eingeben. Bitte vergessen Sie dabei nicht, Ihre Kontaktangaben (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) zusätzlich im **Anzeigentext** anzugeben. Kleinanzeigen ohne Kontaktangabe werden nicht veröffentlicht.

[www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen](http://www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen)



**PROSPEKTE/FLYER  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN  
WEBSEITEN**

---

 **RAZ**Media  
EINFACH MEHR DAVON

**030 43 777 82-0**  
[www.raz-media.de](http://www.raz-media.de)

## SUDOKU schwer

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 3 |   | 6 |   |   |   |   |   |
|   |   | 7 | 3 |   |   |   | 4 | 9 |
|   |   |   |   |   |   | 1 |   | 3 |
|   |   | 6 | 1 | 3 | 2 | 9 |   |   |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|   |   | 4 | 7 | 9 | 6 | 8 |   |   |
| 8 |   | 3 |   |   |   |   |   |   |
| 9 | 1 |   |   |   | 5 | 7 |   |   |
|   |   |   |   |   | 3 |   | 6 |   |

## AUFLÖSUNG

[illegible]

# WEZ PINNWAND



Improvisationstheater ist für die Schauspieler und das Publikum ein ganz besonderer Spaß. Wer Situationskomik mag, wird diese Art der Bühnenshow lieben. Zu sehen gibt es das auch im Wedding. An jedem zweiten Mittwoch ist das Ensemble von Theatersport Berlin mit ihrer Improshow im Ballhaus Wedding in der Wriezener Straße 6 zu Gast. Die nächsten Termine: 31. Januar, 14. und 28. Februar, jeweils 19.30 Uhr. Karten: Vorverkauf, Abendkasse oder [www.theatersport-berlin.de](http://www.theatersport-berlin.de).

Text: dh/Foto: N. Lienig



Das Karstadt am Leopoldplatz ist Geschichte. Im Januar fand der finale Abverkauf statt. Mitte des Monats schloss das traditionsreiche Haus, einen halben Monat vor dem angekündigten Ende. Nach Plänen der inzwischen alleinigen Eigentümerin, der Bayerischen Versicherungskammer, soll das Haus ab Mitte 2025 umgebaut werden. Text und Foto: as



Das City Kino Wedding steht als Ort für kulturelle Vielfalt. Das konnten auch die Besucher der Neujahrspreview am 1. Januar sehen, denn das Motto war deutlich zu sehen.

Text und Foto: dh



Die Treckerdemo der Bauern führte am 15. Januar auch durch den Stadtteil, das Hupen war weithin zu hören. Hier rollen die Traktoren durch die Osloer Straße.

Text und Foto: dh



Winter im Wedding: Schneegestöber am Besucherzentrum der Gedenkstätte „Berliner Mauer“ in der Bernauer Straße.

Text und Foto: dh

Wochenmarkt

## Ökomarkt Wedding

Back-, Milch-, Fleisch-, Obst und Gemüse-Erzeugnissen, aus ökologischer Landwirtschaft sowie Kleidung und Blumen

di + fr, 10 - 17 Uhr

Leopoldplatz

B.Z. präsentiert

# BERLINS GRÖSSTE SPORT PARTY

## SIX DAY BERLIN VIP ERLEBNIS

Sie sitzen direkt hinter der Panorama Glasscheibe und haben den besten Blick auf die Bahn.

Während der Eventzeit servieren wir Getränke. Sie bedienen sich an unserem Buffet mit einer reichhaltigen Auswahl an kalten sowie warmen Speisen.

Dazu haben Sie Zutritt zum VIP-Bereich im Innenraum inkl. Getränke an der Bar.

### FREITAG, 26.01.24

18 - 24 Uhr Getränke sowie Buffet;  
Getränke im VIP-Bereich im Innenraum

### SAMSTAG, 27.01.24

18 - 24 Uhr Getränke sowie Buffet;  
Getränke im VIP-Bereich im Innenraum

24 - 02 Uhr After Party im VIP-Bereich  
im Innenraum

VIP-TICKETS UNTER



SPORTMETROPOLE

BERLIN

